

Schmöllner Blick

Ortsteile: Altkirchen, Bohra, Brandrübél, Braunschain, Burkersdorf, Dobitschen, Dobra, Drogen, Gimmel, Gödissa, Göldschen, Graicha, Großbraunschain, Großstöbnitz, Großtauschwitz, Hartha, Hartroda, Illsitz, Jauern, Kakau, Kleinmückern, Kleintauscha, Kleintauschwitz, Kratschütz, Kummer, Lohma, Lumpzig, Meucha, Mohlis, Nitzschka, Nöbdenitz, Nödenitzsch, Papiermühle, Platschütz, Pontewitz, Prehna, Rolika, Röthenitz, Schloßig, Selka, Sommeritz, Trebula, Untschen, Weißbach, Wildenbörten, Zagkwitz, Zschernitzsch



Nr. 07 | Samstag, 11. Juli 2026

Jahrgang 30



Aus dem Inhalt

Nachrichtliche Bekanntmachungen

- Flächennutzungsplan der Stadt Schmölln „Sondergebiet Photovoltaik – Solarpark Weißbach“
- Flächennutzungsplan der Stadt Schmölln „Sondergebiet Photovoltaik – Solarpark Zschernitzsch“
- Bebauungsplan „Solarpark Weißbach“
- Bebauungsplan „Solarpark Zschernitzsch“
- Amtliche Bekanntmachung der Stadt Schmölln

- Beschlüsse zur 21. Tagung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Schmölln am 15. Juni 2026
- Friedhofsgebührensatzung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lumpzig für den Friedhof in Lumpzig
- Nachrichten aus dem Rathaus
- Veranstaltungen | Vereinsnachrichten
- Kirchennachrichten
- Sportnachrichten

Wir sind Mitglied im Tourismusverband Altenburger Land e.V.



Das nächste Schmöllner Blick erscheint am 08.08.2026. Redaktionsschluss ist am Mittwoch, dem 22.07.2026, um 12 Uhr.

Nachrichtliche Bekanntmachungen/ Informationen aus dem Rathaus und den öffentlichen Einrichtungen

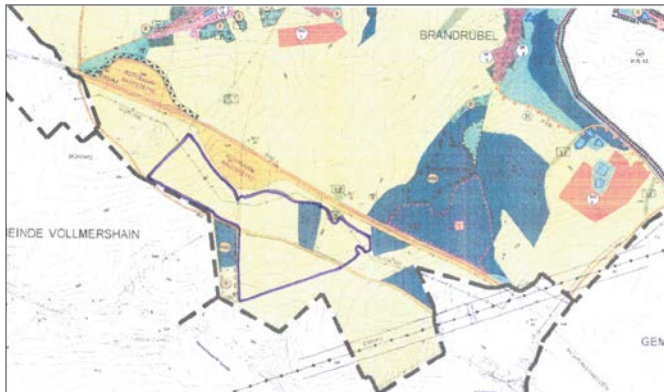
Bekanntmachung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmölln „Sondergebiet Photovoltaik – Solarpark Weißbach“ gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 05.03.2026 den Beschluss (Beschluss-Nr. 0297/2026) zur Einleitung des Verfahrens für die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes „Sondergebiet Photovoltaik – Solarpark Weißbach“ im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB gefasst und das gesetzlich erforderliche Planverfahren gemäß Baugesetzbuch damit eingeleitet.

Gegenstand der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Darstellung eines Sondergebietes Photovoltaik zur planungsrechtlichen Vorbereitung der Errichtung und des Betriebes einer Photovoltaik-Freiflächenanlage in der Gemarkung Weißbach. Das Änderungsgebiet hat eine Fläche von ca. 33,6 Hektar.

Die Flächennutzungsplanänderung erfolgt im räumlichen und sachlichen Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Weißbach“.

Für den räumlichen Geltungsbereich ist der untenstehende Lageplan maßgebend.



Grenze der Änderung des Flächennutzungsplanes

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Bauleitplanverfahren erfolgt durch die Veröffentlichung aller Planunterlagen im Internet.

Die Planunterlagen zum Vorentwurf der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht werden

vom 13.07.2026 bis einschließlich 12.08.2026

unter der Webadresse:

<https://www.schmoelln.de/wirtschaft-und-bauen/weitereseiten/oeffentlichkeitsbeteiligung>
zur öffentlichen Einsichtnahme bereitgestellt.

Zusätzlich werden die Planunterlagen im gleichen Zeitraum im **Bürgerservice der Stadtverwaltung Schmölln, Amtsplatz 3 in 04626 Schmölln** während der folgenden Zeiten öffentlich ausgelegt und können von jedermann eingesehen werden:

Montag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
und 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Dienstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
und 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Fachliche und inhaltliche Erläuterungen und Auskünfte zur o.a. Planung sind während der Öffnungszeiten oder auch nach gesonderter Terminabsprache möglich.

Stellungnahmen können nur während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Dabei soll die Übermittlung elektronisch erfolgen

(Email-Adresse: leitung-bauamt@schmoelln.de).

Bei Bedarf können Stellungnahmen aber auch schriftlich sowie innerhalb der Öffnungszeiten bzw. nach gesonderter Terminabsprache mündlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Verspätet abgegebene Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung können bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung gemäß § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben.

gez. *Sven Schrade*
Bürgermeister der Stadt Schmölln

Bekanntmachung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmölln „Sondergebiet Photovoltaik – Solarpark Zschernitzsch“ gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 05.03.2026 den Beschluss (Beschluss-Nr. 0299/2026) zur Einleitung des Verfahrens für die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes „Sondergebiet Photovoltaik – Solarpark Zschernitzsch“ im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB gefasst und das gesetzlich erforderliche Planverfahren gemäß Baugesetzbuch damit eingeleitet.

Gegenstand der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Darstellung eines Sondergebietes Photovoltaik zur planungsrechtlichen Vorbereitung der Errichtung und des Betriebes einer Photovoltaik-Freiflächenanlage in der Gemarkung Weißbach. Das Änderungsgebiet hat eine Fläche von ca. 25,9 Hektar.

Die Flächennutzungsplanänderung erfolgt im räumlichen und sachlichen Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Zschernitzsch“.

Für den räumlichen Geltungsbereich ist der untenstehende Lageplan maßgebend.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Bauleitplanverfahren erfolgt durch die Veröffentlichung aller Planunterlagen im Internet.

Die Planunterlagen zum Vorentwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht werden

vom 13.07.2026 bis einschließlich 12.08.2026

unter der Webadresse:

<https://www.schmoelln.de/wirtschaft-und-bauen/weitere-seiten/oeffentlichkeitsbeteiligung>

zur öffentlichen Einsichtnahme bereitgestellt.



Grenze der Änderung des Flächennutzungsplanes (unmaßstäblich sowie Verzerrung durch Vergrößerung)

Zusätzlich werden die Planunterlagen im gleichen Zeitraum im Bürgerservice der Stadtverwaltung Schmölln, Amtsplatz 3 in 04626 Schmölln während der folgenden Zeiten öffentlich ausgelegt und können von jedermann eingesehen werden:

Montag	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Fachliche und inhaltliche Erläuterungen und Auskünfte zur o.a. Planung sind während der Öffnungszeiten oder auch nach gesonderter Terminabsprache möglich.

Stellungnahmen können nur während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Dabei soll die Übermittlung elektronisch erfolgen

(Email-Adresse: leitung-bauamt@schmoelln.de).

Bei Bedarf können Stellungnahmen aber auch schriftlich sowie innerhalb der Öffnungszeiten bzw. nach gesonderter Terminabsprache mündlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Verspätet abgegebene Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung können bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung gemäß § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben.

gez. *Sven Schrade*
Bürgermeister der Stadt Schmölln

Bekanntmachung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Weißbach“ gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Schmölln hat in seiner Sitzung am 05.03.2026 mit der Beschluss-Nummer 0298/2026 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Weißbach“ gefasst und das gesetzlich erforderliche Planverfahren gemäß Baugesetzbuch damit eingeleitet.

Der Bebauungsplan wird im Verfahren gemäß §§ 3 und 4 BauGB einschließlich Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Für die Stadt Schmölln gibt es einen rechtswirksamen Flächennutzungsplan von 14.06.2014. Es handelt sich hier um ein Parallelverfahren, bei dem gemäß § 8 Abs. 3 BauGB mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes gleichzeitig auch der Flächennutzungsplan geändert werden kann. Der Beschluss zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde am 05.03.2026 mit der Beschluss-Nummer 0297/2026.

Das Plangebiet befindet sich südlich der Bundesautobahn A 4, gelegen in der Flur 2 der Gemarkung Weißbach die Flurstücke 64/5, 67/5 und Teile der Flurstücke 68/6 und 69/2 sowie in der Flur 3 der Gemarkung Weißbach die Flurstücke 50/2, 50/3, 50/5, 51/2, 52/2, 53/3, 54/3, 55, 56/3 und Teile der Flurstücke 54/2, 56/2, 57/3, 47/2, 48/2, 49/2, 67, 59, 60, 62, 63, 64, 65 und 66. Das Plangebiet hat eine Fläche von ca. 33,6 Hektar. Der Bebauungsplan soll die planungsrechtliche Grundlage zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage schaffen.

Für den räumlichen Geltungsbereich ist der untenstehende Lageplan maßgebend.



Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Bauleitplanverfahren erfolgt durch die Veröffentlichung aller Planunterlagen im Internet.

Die Planunterlagen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht sowie dem Gutachten zu Avifaunistische Untersuchungen werden

vom 13.07.2026 bis einschließlich 12.08.2026

unter der Webadresse:

<https://www.schmoelln.de/wirtschaft-und-bauen/weitere-seiten/oeffentlichkeitsbeteiligung>

zur öffentlichen Einsichtnahme bereitgestellt.

Zusätzlich werden die Planunterlagen im gleichen Zeitraum im **Bürgerservice der Stadtverwaltung Schmölln, Amtsplatz 3 in 04626 Schmölln** während der folgenden Zeiten öffentlich ausgelegt und können von jedermann eingesehen werden:

Montag	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Fachliche und inhaltliche Erläuterungen und Auskünfte zur o.a. Planung sind während der Öffnungszeiten oder auch nach gesonderter Terminabsprache möglich.

Stellungnahmen können nur während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Dabei soll die Übermittlung elektronisch erfolgen

(Email-Adresse: leitung-bauamt@schmoelln.de).

Bei Bedarf können Stellungnahmen aber auch schriftlich sowie innerhalb der Öffnungszeiten bzw. nach gesonderter Terminabsprache mündlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Verspätet abgegebene Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung können bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung gemäß § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben.

gez. *Sven Schrade*
Bürgermeister der Stadt Schmölln

Bekanntmachung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Zschernitzsch“ gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Schmölln hat in seiner Sitzung am 05.03.2026 mit der Beschluss-Nummer 0300/2026 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Zschernitzsch“ gefasst und das gesetzlich erforderliche Planverfahren gemäß Baugesetzbuch damit eingeleitet.

Der Bebauungsplan wird im Verfahren gemäß §§ 3 und 4 BauGB einschließlich Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Für die Stadt Schmölln gibt es einen rechtswirksamen Flächennutzungsplan von 14.06.2014. Es handelt sich hier um ein Parallelverfahren, bei dem gemäß § 8 Abs. 3 BauGB mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes gleichzeitig auch der Flächennutzungsplan geändert werden kann. Der Beschluss zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde am 05.03.2026 mit der Beschluss-Nummer 0299/2026.

Das Plangebiet befindet sich südlich des Ortsteils Zschernitzsch, gelegen in der Flur 2 der Gemarkung Zschernitzsch Teile der Flurstücke 34, 35/12, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69 und 70. Das Plangebiet hat eine Fläche von ca. 25,9 Hektar. Der Bebauungsplan soll die planungsrechtliche Grundlage zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage schaffen.

Für den räumlichen Geltungsbereich ist der untenstehende Lageplan maßgebend.



Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Bauleitplanverfahren erfolgt durch die Veröffentlichung aller Planunterlagen im Internet.

Die Planunterlagen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht sowie dem Gutachten zu Avifaunistische Untersuchungen werden

vom 13.07.2026 bis einschließlich 12.08.2026

unter der Webadresse:

<https://www.schmoelln.de/wirtschaft-und-bauen/weitere-seiten/oeffentlichkeitsbeteiligung>

zur öffentlichen Einsichtnahme bereitgestellt.

Zusätzlich werden die Planunterlagen im gleichen Zeitraum im **Bürgerservice der Stadtverwaltung Schmölln, Amtsplatz 3 in 04626 Schmölln** während der folgenden Zeiten öffentlich ausgelegt und können von jedermann eingesehen werden:

Montag	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Fachliche und inhaltliche Erläuterungen und Auskünfte zur o.a. Planung sind während der Öffnungszeiten oder auch nach gesonderter Terminabsprache möglich.

Stellungnahmen können nur während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Dabei soll die Übermittlung elektronisch erfolgen

(Email-Adresse: leitung-bauamt@schmoelln.de).

Bei Bedarf können Stellungnahmen aber auch schriftlich sowie innerhalb der Öffnungszeiten bzw. nach gesonderter Terminabsprache mündlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Verspätet abgegebene Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung können bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung gemäß § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben.

gez. *Sven Schrade*
Bürgermeister der Stadt Schmölln

Bekanntmachung der Stadt Schmölln

Der Stadtrat der Stadt Schmölln hat mit Beschluss B0347/2026 vom 25.06.2026 den zur Auslegung bestimmten Entwurf der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes („Triftweg“) der Stadt Schmölln vom 03.02.2026, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text beschlossen sowie die dazugehörige Begründung vom 03.02.2026 gebilligt und beschlossen, diese Unterlagen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Der Entwurf zur 10. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde im Vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB, also ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und ohne Umweltbericht nach § 2a BauGB, durchgeführt

Der Entwurf der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmölln („Triftweg“) vom 03.02.2026, dessen Begründung und die diesem Entwurf zu Grunde liegenden Vorschriften werden innerhalb der

Veröffentlichungsfrist vom 13. Juli bis zum 14. August 2026

im Internet unter:

<https://www.schmoelln.de/wirtschaft-und-bauen/weitereseiten/oeffentlichkeitsbeteiligung>

veröffentlicht.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet erfolgt eine öffentliche Auslegung der o. g. Unterlagen im Bürgerservice der Stadt Schmölln, Amtsplatz 3, 04626 Schmölln

innerhalb der nachfolgend genannten Zeiten:

Montag:	09:00 – 13:00 Uhr und 13:30 – 15:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 13:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 13:00 Uhr und 13:30 – 15:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 13:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 13:00 Uhr

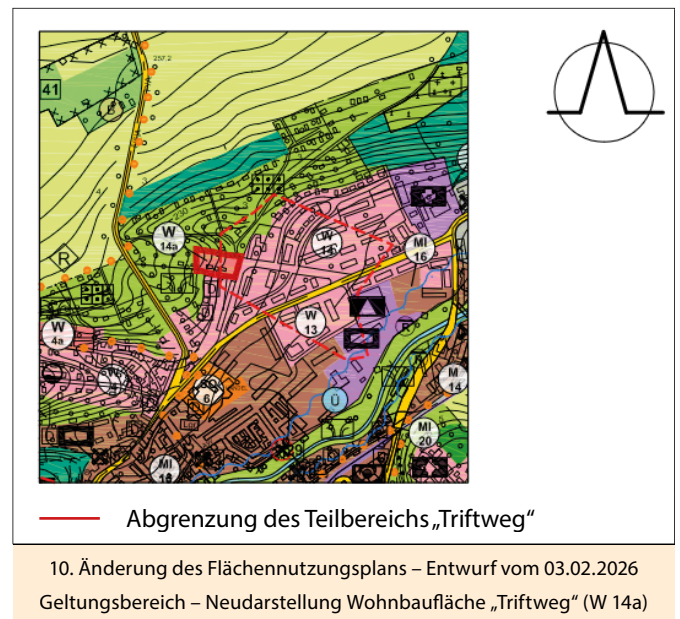
Es wird darauf hingewiesen, dass

1. Stellungnahmen zum Entwurf vom 03.02.2026 während der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können,
2. Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können,
3. dass nicht innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 10. Änderung des Flächennutzungsplans gem. § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und de-

ren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Der Geltungsbereich des Entwurfs der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes vom 03.02.2026 der Stadt Schmölln ist aus dem nachfolgenden Lageplan ersichtlich.



Hinweise:

Bei der Abgabe von Stellungnahmen ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Eine Mitteilung des Abwägungsergebnisses ist andernfalls nicht möglich. Ohne Zuordnung der Stellungnahme kann die Einschätzung der Betroffenheit privater Belange erschwert sein.

Mit der Abgabe der Stellungnahme wird in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zum Zwecke der Durchführung des Bauleitplanverfahrens eingewilligt. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird in öffentlicher Sitzung des Stadtrates der Stadt Schmölln beraten und entschieden.

Hinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten:

(Informationspflicht nach Art. 13 DS-GVO – Direkterhebung beim Betroffenen)

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Stadtverwaltung Schmölln, Bürgermeister der Stadt Schmölln, Markt 1, 04626 Schmölln

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten (Art. 13, Abs. 1 lit. b DS-GVO):

Stadtverwaltung Schmölln,
Tel.: 034491 76-123,
E-Mail-Adresse: datenschutz@schmoelln.de

Zweck der Datenverarbeitung ist ein Verfahren nach dem Bau-gesetzbuch (BauGB) zur 10. Änderung des Flächennutzungspla-nes der Stadt Schmölln.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung (Art. 13, Abs. 1 lit. c DS-GVO i. V. m. § 16 Abs. 1, ThürDSG):
§§ 6 bis 28 sowie 34 und 35 BauGB

Empfänger (Art. 13 Abs. 1 lit. e DS-GVO):
Ihre personenbezogenen Daten erhalten das Landratsamt des Landkreises Altenburger Land gem. § 21 Abs. 3 ThürKO.

Dauer der Speicherung:
Die konkrete Speicherdauer kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht angegeben werden. Daher werden die Daten so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung gesetzlicher Aufbewah-rungsfristen für das Verfahren der 10. Änderung des Flächen-nutzungsplanes erforderlich ist.

Rechte der Betroffenen im Rahmen der Verarbeitung (Art. 13 Abs. 2 lit. b DS-GVO):

Die nachfolgenden Rechte bestehen nur nach den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen und können auch durch spezielle Regelungen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein:

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende per-sonenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger per-sonenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvoll-ständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von den Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B., wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Bearbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B., wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Ver-arbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Ver-arbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Wider-spruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die perso-nenbezogenen Daten dann grundsätzlich nicht mehr (Art. 21 DS-GVO).

Es besteht ein Beschwerderecht beim Thüringer Landesbeauf-tragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Häßlerstra-ße 8, 99096 Erfurt (www.tlfdi.de).

gez.
Sven Schrader
Bürgermeister der Stadt Schmölln

Beschlüsse zur 21. Tagung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Schmölln am 15. Juni 2026

Der Technische Ausschuss hat in seiner o.g. Sitzung im öffent-lichen Teil mit der notwendigen Mehrheit folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr B 0342/2026:
Vergabe der Bauleistung Schmutzwasserleitung Sommeritzer Straße

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Stadt Schmölln be-schließt, den Auftrag für die Bauleistung Schmutzwasserleitung Sommeritzer Straße an die

Firma: Gerth Straßen- und Tiefbau
Am Jägerfließ 10
04626 Schmölln

mit einer Angebotssumme von 197.584,22 € (inkl. MwSt.) zu vergeben.
(laut Beschlussvorlage)

Beschluss-Nr. B 0343/2026:
Vergabe der Bauleistung Steuerung Gesamtanlage Kläranlage

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Stadt Schmölln beschließt, den Auftrag für die Bauleistung Steuerung Gesamt-anlage Kläranlage an die

Firma: Elektro-Service-Reichelt
Zehma 15 a
04603 Nobitz

mit einer Angebotssumme von 148.138,94 € (inkl. MwSt.) zu vergeben.
(laut Beschlussvorlage)

Schmölln, 15. Juni 2026

gez. Leonard Jähler
Vorsitzender des Technischen Ausschusses

Hinweis: Alle für die Beschlüsse relevanten Anlagen können im Rats-Informationssystem unter folgender Adresse <https://ris.schmoelln.de> und während der regulären Öffnungszeiten ein-gesehen werden. Bitte wenden Sie sich hierfür an das Stadtrats-büro (Terminvereinbarung unter 034491 76-133).

Friedhofsgebührensatzung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lumpzig für den Friedhof in Lumpzig

Der Gemeindegemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lump-zig hat aufgrund von § 44 Absatz 1 des Kirchengesetzes Kirchen-gesetz über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofsgesetz - FriedhG) vom 20. November 2020 (ABl. EKM 2020 S. 228), in seiner Sitzung am 16.02.206 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Ruhefristen

Für den Friedhof in Lumpzig gelten folgende Ruhefristen:

1. für Erdbestattungen 20 Jahre,
2. für Urnenbestattungen 20 Jahre.

§ 2 Gebühren

(1) Die in dieser Gebührensatzung mit einer Gebühr belegten Leistungen sind ausschließlich dem Friedhofsträger vorbehalten.

(2) Tarife:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Grabberechtigungsgebühren | Euro |
| Erwerb des Nutzungsrechts entsprechend der Zuordnung im Gesamtplan jeweils für die Dauer der Ruhefrist | |

1.1 Erdgrabstätten

1.1.1 Erdwahlgrabstätten

- | | |
|--|--|
| 1.1.1.1 Erdwahlgrabstätte, 1 Grabstelle
(1 Sarg und bis zu 2 Urnen) | 800,00 EUR
(40,00 EUR pro Jahr) |
| 1.1.1.2 Erdwahlgrabstätte, 2 Grabstellen
(2 Särge und bis zu 4 Urnen) | 1600,00 EUR
(80,00 EUR pro Jahr) |

1.1.2 Erdreihengrabstätten

- | | |
|--------------------------------------|-------------------|
| 1.1.2.1 Erdreihengrabstätte (1 Sarg) | 700,00 EUR |
|--------------------------------------|-------------------|

1.2 Urnengrabstätten

1.2.1 Urnenwahlgrabstätten

- | | |
|---|--|
| 1.2.1.1 Urnenwahlgrabstätte mit 2 Grabstellen
(bis zu 2 Urnen) | 880,00 EUR
(44,00 EUR pro Jahr) |
| 1.2.1.2 Urnenwahlgrabstätte mit 4 Grabstellen
(bis zu 4 Urnen) | 1760,00 EUR
(88,00 EUR pro Jahr) |

1.2.2 Grabstelle in Urnengemeinschaftsgrabstätten auf die Dauer der Ruhezeit einschließlich Anlage, Gestaltung, Instandhaltung und Pflege durch den Friedhofsträger, sowie Namensnennung.

(Die Namensnennung wird durch den Friedhofsträger in Auftrag gegeben. Die Kosten für die Namensnennung werden nach Ausführung ohne Aufschlag an den Nutzungsberechtigten weiter berechnet.) **820,00 EUR**

1.3 Reservierungen / Verlängerungen

1.3.1 Reservierung

Wird ein Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstätte ohne zeitgleiche Anmeldung einer Bestattung vergeben (§ 22 Absatz 5 FriedhG), wird ab dem Zeitpunkt der Nutzungsrechtsvergabe die jährliche Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen 1.1.1 und 1.2.1 erhoben.

1.3.2 Verlängerung

Ist bei Bestattungen auf einer Erd- oder Urnenwahlgrabstätte, an der bereits ein Nutzungsrecht besteht, zur Einhaltung der Ruhefrist die Verlängerung des Nutzungsrechtes erforderlich, wird für die Verlängerungszeiträume, die ganze abgeschlossene Jahre umfassen, die jährliche Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen gemäß 1.1.1 und 1.2.1 sowie für Verlängerungszeiträume, die weniger als ganze Jahre umfassen, für jeden abgeschlossenen Monat ein Zwölftel der jährlichen Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen gemäß 1.1.1 und 1.2.1 erhoben.

- | | |
|--|------------------|
| 2. Friedhofsunterhaltungsgebühr | 10,00 EUR |
| (je Jahr und je Grabstelle, für die ein Nutzungsrecht besteht) | |

- | | |
|--|------------------|
| 2.1 Erdwahlgrabstätte, 1 Grabstelle
(1 Sarg und bis zu 2 Urnen) | 10,00 EUR |
| 2.2 Erdwahlgrabstätte, 2 Grabstellen
(2 Särge und bis zu 4 Urnen) | 20,00 EUR |
| 2.3 Erdreihengrabstätte, 1 Grabstelle
(1 Sarg) | 10,00 EUR |
| 2.4 Urnenwahlgrabstätte mit 2 Grabstellen
(bis zu 2 Urnen) | 20,00 EUR |
| 2.5 Urnenwahlgrabstätte mit 4 Grabstellen
(bis zu 4 Urnen) | 60,00 EUR |
| 2.6 Grabstelle in Urnengemeinschaftsgrabstätten | 40,00 EUR |

3. Verwaltungsgebühren

- | | |
|---|------------------|
| 3.1 Bearbeitung Antrag auf Ausgrabung / Umbettung;
pro Vorgang | 65,00 EUR |
|---|------------------|

(3) Für die der Umsatzsteuerpflicht unterliegenden Gebührenpositionen wird zusätzlich die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben und separat im Gebührenbescheid ausgewiesen. Leistungen, die der Umsatzsteuer unterliegen, sind entsprechend gekennzeichnet (*zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Fassung, 19% Stand 2021).

§ 3 Gewerbliche Leistungen

Für nicht in dieser Gebührensatzung aufgeführte Leistungen gewerblicher Art (z.B. Gießen, Sauberhalten, Bepflanzung, gärtnerische Arbeit) richtet sich das Entgelt nach einer besonderen Entgeltordnung bzw. dem Angebot der Friedhofsverwaltung.

§ 4 Inkrafttreten

Die vorstehende Gebührensatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt außer Kraft die bisherige Gebührensatzung. Maßgebend für die Anwendung ist der Tag der Zusage der Leistung.

Friedhofsträger:

gez.: Michael Heilmann

(Vorsitzender des Gemeindegemeinderates)

gez.: Kornelia Gentsch (Mitglied des Gemeindegemeinderates)

Genehmigungsvermerke:

1. Kreiskirchenamt Gera,

Gera, 04.03.2026,

gez.: Frau Carola Strauß (Amtsleiterin Kirchenkreis Gera)

2. Landratsamt Altenburger Land

Altenburg, 09.04.2026,

gez.: Herr Knut Wesser (Landratsamt Altenburger Land)

Die genehmigte Friedhofsgebührensatzung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lumpzig für den Friedhof in Lumpzig vom 16.02.2026 wird hiermit genehmigt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



die vergangenen Wochen haben einmal mehr gezeigt, wie vielfältig und lebendig unsere Stadt und ihre Ortsteile sind. Ob in unseren Unternehmen, im Vereinsleben oder bei großen Veranstaltungen – überall engagieren sich Menschen mit Herzblut für unsere Gemeinschaft. Ein besonderes Jubiläum konnte kürzlich die Rainer

Schade GmbH & Co. KG in Altkirchen feiern. Seit 35 Jahren ist das Unternehmen erfolgreich tätig und hat sich als verlässlicher Arbeitgeber und wichtiger Bestandteil unserer heimischen Wirtschaft etabliert. Zu diesem Firmenjubiläum möchte ich den Verantwortlichen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich gratulieren. Solche Jubiläen sind keine Selbstverständlichkeit. Sie stehen für unternehmerischen Mut, Durchhaltevermögen und die Fähigkeit, sich immer wieder neuen Herausforderungen anzupassen. Als Stadtverwaltung freuen wir uns, wenn wir an solchen besonderen Anlässen teilnehmen dürfen. Deshalb gilt auch an dieser Stelle: Wenn Unternehmen ein Jubiläum oder einen anderen wichtigen Meilenstein feiern und einen Besuch der Stadt wünschen, kommen wir gerne vorbei. Allerdings nicht unangemeldet, sondern auf Einladung und in enger Abstimmung mit den Gastgebern.



(Foto: Stadtverwaltung)

Ein Höhepunkt der vergangenen Wochen war zweifellos die erste Schmöllner Mutzbraten-Meisterschaft. Das Ziel dieser Veranstaltung war von Anfang an klar: Gemeinschaft leben, Menschen zusammenbringen und dabei ein Stück regionaler Identität genießen. Ich glaube, genau das ist uns gelungen. Mehrere tausend Gäste haben die Veranstaltung besucht und für eine großartige Atmosphäre gesorgt. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass die Idee auf große Resonanz gestoßen ist. Natürlich gab es bei einer Premiere auch einige Herausforderungen. Insbesondere im Bereich der Versorgung haben wir Erfahrungen gesammelt, aus denen wir lernen werden. Das gehört dazu, wenn man etwas zum ersten Mal auf die Beine stellt. Nichts ist so gut, als dass man es nicht noch besser machen kann. Umso mehr freut es mich, dass wir bereits heute sagen können: Die Schmöllner Mutzbraten-Meisterschaft soll fortgesetzt werden. Die nächste Auflage ist für das Jahr 2028 im Rahmen der Feierlichkeiten zu „700 Jahre Stadtrecht Schmöln“ vorgesehen. Mein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern aus der Stadtverwaltung, den Vereinen, den teilneh-

menden Teams sowie den vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die zum Gelingen beigetragen haben.

Auch bei der Sanierung unserer Sportstätten kommen wir Schritt für Schritt voran. Die Stadt Schmöln investiert gemeinsam mit Vereinen und Fördermittelgebern weiterhin erhebliche Summen in die sportliche Infrastruktur. Erst kürzlich haben wir den Förderbescheid für die Sanierung der Umkleide- und Sanitärbereiche in der Ostthüringenhalle erhalten. Das Gesamtvolumen beträgt rund 250.000 Euro, davon werden 149.000 Euro durch Fördermittel finanziert.

Ebenso erfreulich ist die Unterstützung für den Kegelverein Altkirchen. Für die Sanierung der Kegelbahnanlage stehen Fördermittel in Höhe von knapp 25.000 Euro zur Verfügung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 41.000 Euro. Den verbleibenden Anteil tragen der Verein und die Stadt gemeinsam.

Noch in diesem Sommer werden zudem die Arbeiten zur Sanierung des Kunstrasenplatzes beginnen. Die Investition umfasst rund 440.000 Euro. Besonders dankbar sind wir dafür, dass das Land Thüringen die Maßnahme mit einer Förderung von 60 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt. Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für die Sanierung des TATAMI. Dort sollen im kommenden Jahr sowohl das Becken als auch die technische Ausstattung erneuert werden. Auch in der Turnhalle Lumpzig konnten bereits erste Maßnahmen umgesetzt werden, beispielsweise im Bereich des Brandschutzes durch den Einbau einer Fluchttür.

All diese Projekte zeigen: Die Stadt Schmöln investiert kontinuierlich in ihre Sportstätten. Nicht alles kann gleichzeitig umgesetzt werden. Aber wir arbeiten Schritt für Schritt daran, die Bedingungen für Vereine, Schulen und Freizeitsportler nachhaltig zu verbessern.

Nun stehen die Sommerferien vor der Tür. Viele von Ihnen werden verreisen, andere genießen die freie Zeit zu Hause, im Garten oder mit Familie und Freunden. Ganz gleich, wie Sie die kommenden Wochen verbringen: Ich wünsche Ihnen erholsame Sommertage, schöne Ferien, viele angenehme Begegnungen und vor allem Zeit, um neue Kraft zu tanken.

Herzliche Grüße

Ihr

Sven Schrader

Bürgermeister der Stadt Schmöln

Impressum Schmöllner Blick

Herausgeber: Stadtverwaltung Schmöln, Markt 1, 04626 Schmöln

Verantwortliche: Bürgermeister Sven Schrader oder ein Vertreter im Amt für die Bekanntmachungen aus der Stadt Schmöln.
Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung sowie des Stadtrates.

Erscheinungsweise: monatlich, Auflage: 6.000 Exemplare

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Persch, Rathaus Schmöln, Tel.: 034491 76121, E-Mail: blick@schmoelln.de

Gesamtherstellung, Anzeigen:

Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Anzeigenaufträge:

Mugler Druck und Verlag GmbH
Ansprechpartner: Sebastian Mayer
Tel.: 0371 33 491-66
s.mayer@mugler-verlag.de

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir Sie, der Stadtverwaltung Schmöln,
Tel.: 034491 760 oder blick@schmoelln.de, Meldung zu geben.

Nachruf

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Wolfgang Götze.

Als engagierter Mitarbeiter im Amt für Sport und Kultur setzte er sich mit großem Einsatz für die Belange der Vereine ein, organisierte zahlreiche Vernissagen in der Rathausgalerie und prägte mit seinem Ideenreichtum und seiner Tatkraft maßgeblich die Vorbereitungen der 925-Jahr-Feier unserer Stadt. Mit seinem Wirken hinterlässt er bleibende Spuren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen verbliebenen Familienangehörigen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Sven Schrade
Bürgermeister

Katrin Rathmann
Personalrat

Mitarbeiter
der Stadtverwaltung

Nachruf

Der Seniorenbeirat der Stadt Schmölln trauert um sein geschätztes Mitglied,

Wolfgang Götze,

der nach einem erfüllten Leben von uns gegangen ist. Wolfgang Götze war von Beginn an im Seniorenbeirat der Stadt engagiert, zuerst als Vorsitzender und später als aktives Mitglied.

Sein unermüdliches Wirken in diesem Ehrenamt war geprägt von Weitsicht, großem Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen für das Wohl der Senioren unserer Stadt.

Mit ihm verlieren wir einen wertvollen Menschen und guten Freund, der tiefe Spuren hinterlässt.

Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seinen Angehörigen.

Wir sind dankbar für die gemeinsamen Jahre und werden Wolfgang Götze stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates

Grundsteuermessbescheid und Steuerbescheid zum 01.01.2027 nach dem Thüringer Gesetz zur Anpassung der Grundsteuerreform

Mit der Umsetzung der Grundsteuerreform nach dem Bundesmodell zum 01.01.2025 kam es in Thüringen zu Aufkommensverschiebungen. Insbesondere wurden Nichtwohngrundstücke im Vergleich zu Wohngrundstücken bevorzugt, weshalb Wohnraum in Thüringen durch die Umsetzung der Grundsteuerreform zum Teil übermäßig belastet wurde. Zur Korrektur der entstandenen Aufkommensverschiebung wurde durch den Thüringer Landtag im November 2025 das Thüringer Gesetz zur Anpassung der Grundsteuerreform (ThürGAnGrStR) erlassen. Das Verfahren zur Berechnung der Grundsteuer bleibt erhalten. Die Grundsteuer errechnet sich wie folgt:

Grundsteuerwert x **Steuermesszahl** x Hebesatz = Grundsteuer
| _____Finanzamt_____ | | _____Gemeinde_____ |

Was ändert sich?

Die gesetzliche Änderung der Steuermesszahlen **ab dem 01.01.2027** betreffen abweichend von § 15 Abs. 1 Nr. 2 des Grundsteuergesetzes [...] alle im Freistaat Thüringen liegenden, **bebauten Grundstücke**:

Wohngrundstücke

(Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser, Mietwohngrundstücke, Wohnungseigentum)
von **0,31 Promille** (GStG) auf **0,23 Promille** (ThürGAnGrStR)

Nichtwohngrundstücke

(Teileigentum, Geschäftsgrundstücke, gemischt genutzte Grundstücke, sonstig bebaute Grundstücke)
von **0,34 Promille** (GStG) auf **0,59 Promille** (ThürGAnGrStR)

Für den Bereich der **Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A)** sowie den Bereich der **unbebauten Grundstücke** ergeben sich **keine Änderungen bei der Grundsteuermessbetragsfestsetzung**.

Der vom Finanzamt festgestellte Grundsteuerwert besteht unverändert fort und wird von der gesetzlichen Anpassung nicht berührt. Er bildet auch künftig die Grundlage der weiteren Berechnung. Sie als Steuerpflichtige/r erhalten deshalb auch nur einen zum 01.01.2027 geänderten Grundsteuermessbescheid. Das Finanzamt weist daraufhin, dass Zweifel am Grundsteuerwert nicht mit einem Einspruch gegen diesen Messbescheid geltend gemacht werden können.

Bereits eingelegte Einsprüche beim Finanzamt oder Widersprüche bei der Stadt Schmölln bleiben von der erneuten Messbetragsfestsetzung unberührt. Sie müssen diesbezüglich nicht erneut tätig werden!

Ab wann kann mit den neuen Bescheiden gerechnet werden?

Alle Eigentümer, deren **Grundsteuermessbescheide** im Rahmen des Thüringer Gesetzes zur Anpassung der Grundsteuerreform zu ändern sind, erhalten voraussichtlich ab Ende Juni 2026 ihre neuen Grundsteuermessbescheide. Dies erfolgt automatisch von Amts wegen über den postalischen Briefversand durch das Finanzamt. Ein Antrag oder eine Erklärung für die Neufeststellung auf den 01.01.2027 sind hierfür nicht erforderlich.

Ab dem 01.01.2027 treten die neuen Grundsteuermessbescheide an die Stelle der bisherigen Messbescheide auf den

01.01.2025, soweit das Grundstück von dem Thüringer Gesetz zur Anpassung der Grundsteuerreform betroffen ist. Alle anderen Grundsteuermessbescheide behalten weiterhin unverändert ihre Gültigkeit bis zur nächsten Hauptfeststellung.

Aufgrund der geänderten Steuermesszahl verändert sich der Grundsteuermessbetrag, wodurch die Gemeinden und Städte eine andere Berechnungsgrundlage zur Bemessung der Grundsteuer von den Finanzämtern übermittelt bekommen. Die Prüfung und Beschlussfassung des Hebesatzes der Grundsteuer B ab 01.01.2027 erfolgt bis Ende des Jahres durch den Stadtrat. Voraussichtlich Anfang 2027 wird die Stadtverwaltung Schmölln die neuen **Grundsteuerbescheide** verschicken.

Bei Anliegen zum Grundsteuerbescheid wenden Sie sich gern unter 034491/76148 und 76149 oder per E-Mail: steuern@schmoelln.de an das Sachgebiet Steuern der Stadtverwaltung Schmölln. Persönlich erreichen Sie uns am Markt 1, 04626 Schmölln, im Rathaus-Hintergebäude zu folgenden Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 9:00 – 12:00 Uhr; Di 13:00 – 18:00 Uhr; Do 13:00 – 15:00 Uhr.

Sachgebiet Steuern

Der Donnerstag stand im Zeichen der großen Vorbereitungen: gemeinsam schmückten Kinder, Erzieherinnen und Eltern liebevoll den Kindergarten für den großen Abschlusstag.

Am Freitag war es endlich soweit. Das Mitmach-Programm „Kinderquatsch mit Franzine“ begeisterte die Kinder am Vormittag.

Der Höhepunkt der Festwoche begann dann um 15 Uhr. Der Hof füllte sich mit Kindern, Eltern, Großeltern und Gästen. Die Schulanfängergruppe eröffnete das Fest mit einem tollen Programm. Anschließend warteten viele Stationen auf die Kinder: Rollenspiele, Glücksrad, Kinderschminken und -tattoos, Bastelangebote, Dosenspritzen sowie ein Kletterturm. Ebenso besuchte uns noch der Eismann. All das sorgte für jede Menge Spaß und gute Laune. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Gemeinsam wurde gelacht, erzählt und gefeiert – ein gelungener Abschluss einer ereignisreichen Festwoche.

Das Team der Kita Bummi bedankt sich bei allen Mitwirkenden sowie bei den großen und kleinen Gästen, die diese Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Kita Bummi

(Foto: Kita)

50 Jahre Kita Bummi – eine unvergessliche Festwoche

Die Kita Bummi feierte vom 04.05. bis 08.05.26 eine abwechslungsreiche und fröhliche Festwoche anlässlich des 50. Geburtstages.

Gestartet wurde am Montag mit einem gemütlichen Kinotag und Popcorn.

Am Dienstag sorgte der Bonbon-Macher für strahlende Kinder Augen – er zeigte die Herstellung von Bonbons und Lollis. Als Highlight konnte sich jedes Kind seinen eigenen Lolli zusammenstellen.

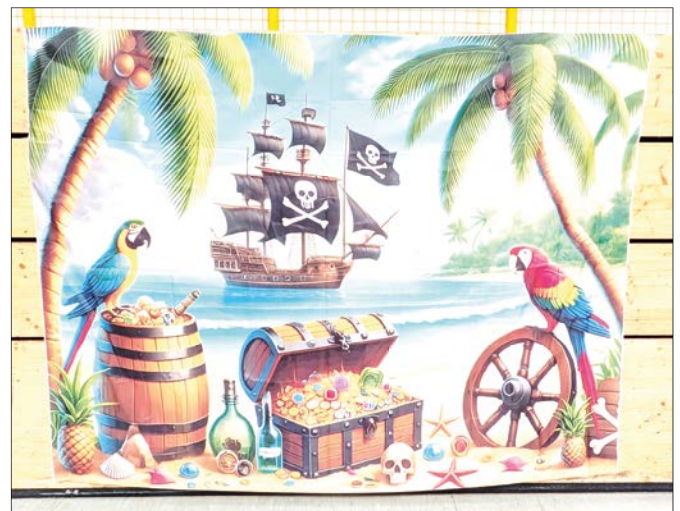
Für Spannung und Freude sorgte am Mittwochvormittag die Polizei. Sie besuchte die Kinder mit zwei Fahrzeugen. Es gab viel zu sehen, staunen und selbst probieren.

Am Nachmittag fand der „Tag der offenen Tür“ statt. Viele ehemalige Kolleginnen, Mitarbeitende sowie Gäste und Interessierte kamen in die Kita. Besonders die Ausstellung mit altem Spielzeug und zahlreichen Fotos aus den vergangenen Jahren weckten viel Interesse und schöne Erinnerungen. Ein Rundgang durch das Haus war auch geboten.



Piraten-Sporttag zum Internationalen Kindertag in der Kita Finkenweg

Mit Spiel, Spaß und Bewegung durch einen erlebnisreichen Projekttag in der Ostthüringenhalle



Die Kita Finkenweg hat den Internationalen Kindertag in diesem Jahr mit einem besonderen Piraten-Sporttag gefeiert. Dank der freundlichen Unterstützung der Grundschule, die ihre Hallenzeit teilweise zur Verfügung stellte, konnte die Ostthüringenhalle für diesen erlebnisreichen Tag genutzt werden.

Der Tag begann für alle Kinder – von der Krippe bis zu den Vorschulkindern – mit einem gemeinsamen Piratenfrühstück in den jeweiligen Gruppen. Dieses sowie das Vesper zum Ausklang des Tages wurden von den Erzieherinnen mit viel Liebe vorbereitet und sorgten für einen gelungenen Rahmen.

In der Ostthüringenhalle wurden die kleinen Piraten, viele davon passend kostümiert, von den Kindern der Programm-AG mit schwungvollen Piraten-Tänzen begrüßt. Anschließend konnten die Kinder an verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer unter Beweis stellen. Auf dem Programm

standen unter anderem Dosenwerfen, Tauziehen, Bootfahren auf Rollbrettern, Balancier- und Hüpfstationen sowie die Suche nach „versunkenen“ Schätzen.

Zurück in der Kita wartete eine weitere Überraschung: Jede Gruppe durfte einen versteckten Schatz finden. Die Freude war groß, als jedes Kind eine kleine, gefüllte Schatztruhe als Erinnerung mit nach Hause nehmen konnte.

Ein besonderer Dank gilt den Erzieherinnen, insbesondere dem dreiköpfigen Organisationsteam für die kreative und engagierte Planung sowie dem Mitarbeiter der Ostthüringenhalle für die Unterstützung und die Möglichkeit, diesen besonderen Tag dort durchführen zu können.

M. Persch, Pressestelle

(Fotocollage: Kita)

Familienfest in der Rasselbande

Am 01.06. feierten wir gemeinsam mit den Kindern den Kindertag. Nachdem der Tag ruhig begann, lieferte uns der Bauhof eine Hüpfburg. Diese wurde den ganzen Vormittag fleißig bespielt. Jede Gruppe von klein bis groß kam in den Genuss. Das Besondere daran war natürlich die Rutsche. Am Nachmittag waren alle Kinder schon aufgeregt. Nachdem wir am Vormittag schon mit dem Hausmeister unseren Garten schmückten, erwarteten wir die Familien zum gemeinsamen Familienfest. Pünktlich 15 Uhr standen zahlreiche Familien voller Spannung vor unserem Garten. Die Kinder zeigten ein buntes Programm aus Tanz und Gesang. Danach ging es bei bestem Wetter auf die Spielplätze. Dort haben wir gemeinsam Kuscheltiere zum Leben erweckt, Gipsfiguren angemalt, kleine Sportspiele durchgeführt, mit Schaum experimentiert und Edelsteine gesucht. Auf der anderen Seite haben die Kinder glitzernde Tattoos bekommen und wurden von lieben Helfern geschminkt. Das leckere Buffet mit lauter Köstlichkeiten kam von den Eltern, hier ein großes Dankeschön! Als Abschluss konnten wir dank der Feuerwehr Unterschen als Highlight am Feuer sitzen und Stockbrot genießen. Die Kinder haben auch von unserem Essensanbieter RWS noch ein kleines Memory als Kindertags Geschenk erhalten. Es war ein wunderschöner Nachmittag für Alle. Vielen lieben Dank an alle Beteiligten für die Hilfe und Unterstützung. Die Familien mit ihren tollen Kindern bereichern unsere Kita.



Madleen Krug

(Foto: Kita)

Zuckertütenfest in der Kita Am Finkenweg

Viele Jahre gehen die Kinder von Gruppe 6 täglich in ihren Kindergarten, haben gemeinsam tolle Momente erlebt und richtig viel gelernt. Nun heißt es für einen Teil der Gruppe „Tschüss Kita – Hallo Schule“. Einige Wochen lang haben die Kinder ihren Zuckertütenbaum verzaubert, fleißig gegossen und beobachtet wie aus kleinen Zuckertüten größere gewachsen sind. Das war ein guter Grund, um eine tolle Party zu feiern. Gestartet wurde mit einem kleinen Abschiedsprogramm für die Familien der Kinder, mit kleiner Zeitreise in die vergangenen 5 Jahre. Nach einer Stärkung mit leckerem Kuchen ging es schon auf zu einer abenteuerlichen Schatzsuche durch den Lohsenwald. Ein großes Dankeschön geht an die Feuerwehr Schmölln, die mit 2 Feuerwehrautos, zur großen Freude der Kinder, alle zurück in die Kita brachte. Dort warteten die Eltern bereits mit weiteren Überraschungen, z.B. dem Eismann, Kinderschminken und einer Hüpfburg, die wir von der VR Bank ausleihen konnten, ein herzliches Dankeschön dafür. Anschließend verteilten die Erzieherinnen die lang ersehnten, gewachsenen Zuckertüten. So war der Tag perfekt und klang gemütlich aus. Die Kitakinder werden sich noch lange fröhlich daran erinnern. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Sparkasse Schmölln, die uns mit einer großzügigen Spende unterstützt hat. Wir sind dankbar und froh, dass die Kooperation mit den verschiedenen Gewerben in Schmölln stets so unkompliziert und hilfsbereit erfolgt. Natürlich gilt auch ein großes Lob den Eltern der Gruppe 6, die, wie gewohnt, unterstützt und organisiert haben und diesen Anlass würdig für die Kinder gestaltet haben. Wir wünschen den Schulanfängern und ihren Familien für ihre Zukunft alles Gute und viel Freude für den nächsten Lebensabschnitt!



von Herzen eure Erzieherinnen Manja und Sandra

Kitakinder erkunden Tierarztpraxis und operieren mitgebrachte Patienten

Die Kinder der Kita Am Finkenweg entdecken gerade die Welt der Berufe, dabei erlebten sie bereits eine sehr interessante Führung durch die Feuerwehr Schmölln. Ein großes Dankeschön an Herrn Bockner, der den 16 Kitakindern mit viel Herzblut jede Frage beantwortet hat und ein unvergessenes Erlebnis schaffte. Weiter ging es zur Tierärztin Frau Hippe-Näthe. Wir hatten 3 verletzte „Patienten“ im Schlepptau und machten uns auf den Weg zur Tierarztpraxis. Dort wurden wir sehr herzlich empfangen vom Praxisteam und schon ging es in den Behandlungsraum. Kuscheltier Hund, Robbe und Schwein wurden gründlich untersucht nachdem die Kinder von deren Verletzungen berichtet hatten und anschließend wurden auch alle behandelt, bis hin zur gemeinsamen Operation. Jedes Kind durfte aktiv mitwirken

und Frau Hippe-Näthe hat die gesamte Gruppe mit Ihrer guldigen und liebevollen Art mehrfach zum Staunen gebracht. Sogar Ihren Hund konnten die Kinder betrachten und für alle war der Vormittag ein ganz tolles Ereignis. Ein riesengroßes Dankeschön geht an Tierärztin Frau Hippe-Näthe. Es war einfach spitze und die Kinder erzählen Wochen später noch von dieser Erfahrung.



herzlichst die Kinder von Gruppe 6 der Kita „Am Finkenweg“ mit ihren Erzieherinnen

Schulanfänger der Gruppen 3 und 4 auf Entdeckungstour in Altenburg

Am 16. Juni 2026 unternahmen die Kinder, die ab August in die Grundschule wechseln werden, eine spannende und abwechslungsreiche Reise nach Altenburg, als krönenden Abschluss ihrer gemeinsamen Kindergartenzeit. Erstes Ziel war der beliebte Inselzoo, der mit seinen vielen Tieren für große Begeisterung sorgte. Besonders viel Freude hatten die Kinder beim Streicheln und Füttern der Ziegen. Mit großer Neugier beobachteten sie die Tiere und konnten dabei viele interessante Eindrücke sammeln. Das absolute Highlight des Zoobesuchs waren jedoch die Erdmännchen. Die flinken und neugierigen Tiere zogen die Aufmerksamkeit aller Kinder auf sich und sorgten für zahlreiche staunende Gesichter.

Nach dem Besuch im Zoo ging es weiter zum Senfladen, wo die Ausflügler zum Mittagessen einkehrten und sehr herzlich empfangen wurden. Ein besonderer Dank gilt Claudia und Christiane, die den Kindern mit viel Einfühlungsvermögen, Herzlichkeit und Geduld begegneten. Durch ihre liebevolle Art fühlten sich alle rundum willkommen und bestens aufgehoben. Neben dem leckeren Mittagessen gab es noch eine besondere Überraschung: Die Gruppe durfte verschiedene Senfsorten verkosten und dabei interessante Einblicke in die Welt des Altenburger Senfs gewinnen. Dieses Erlebnis wird den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Anschließend erkundeten die Kinder den Altenburger Markt. Bei dem schönen Wetter gab es natürlich ein leckeres Eis, sogar mit Schokolade und Streuseln an der Waffel. Auch das Wasserspiel wurde ausgiebig zur Abkühlung genutzt und sorgte für viel Spaß und fröhliches Lachen. Nach vielen neuen Eindrücken, spannenden Erlebnissen und gemeinsamen Momenten machte sich die Gruppe schließlich wieder mit dem Bus auf den Rück-

weg nach Schmölln und wurde, ziemlich geschafft aber glücklich, von den Eltern in Empfang genommen.

Alle Beteiligten blicken auf einen gelungenen und erlebnisreichen Tag zurück, an den sie sich noch lange zurück erinnern werden.



(Fotos: Kita)

Neues aus dem „Kastanienhof“ Ein fröhlicher Kindertag voller Spaß und Überraschungen



Am 1. Juni war es wieder so weit. Der Kindertag wurde bei uns mit großer Freude gefeiert. Schon lange hatten sich die Kinder auf diesen besonderen Tag gefreut und waren voller Spannung und Vorfreude.

Der Tag begann mit einem leckeren Frühstück, das unsere Erzieherinnen liebevoll vorbereitet hatten. Für eine gesunde Stärkung sorgte unsere Essensfirma „Vielfalt Menü“, die uns köstliche Obst- und Gemüseplatten sponserten. So konnten alle Kinder gestärkt in den Tag starten.

Anschließend ging das bunte Treiben richtig los. Alle Gruppen trafen sich in der Sporthalle. Dort hatten unsere „Vorschulkastanien“ ein tolles Programm zum Thema: „Wie komme ich sicher zur Schule“ vorbereitet. Mit viel Engagement zeigten sie ihr Wissen und begeisterten die anderen Kinder und Erzieher.

Auf unserem Hof warteten zahlreiche spannende Stationen auf die Kinder. Eine große Hüpfburg sorgte für jede Menge Spaß. Außerdem konnten die Kinder beim Kegeln und Dosenwerfen ihr Geschick unter Beweis stellen. Beim Luftballontanz wurde ausgelassen getanzt und gelacht.



Natürlich durfte auch eine Überraschung nicht fehlen. Jedes Kind erhielt ein kleines Geschenk. Besonders groß war die Freude über die neuen Laufräder für den Hof, die ab sofort für noch mehr Spielspaß sorgen werden. Ein weiteres Highlight war das leckere Eis, das allen Kindern schmeckte und den Tag perfekt abrundete.

Es war für alle großen und kleinen Kastanien ein Tag voller Freude, Spiel und gemeinsamen Erlebnissen.

„Bald geht die Schule los...“

So heißt es schon bald für die Vorschüler des „Kastanienhofes“. Aus diesem Grund beginnen unsere ältesten Kastanien jedes Jahr Ende Mai damit, den Kastanienbaum mit geheimnisvollen Zaubertropfen zu gießen. In der Hoffnung, dass bis zum Zuckertütenfest viele große Zuckertüten daran wachsen, wird der Baum jeden Tag verzaubert.

Am 11. Juni war es endlich so weit. Schon am Morgen berichteten die Kinder aufgeregt, dass nur eine einzige Zuckertüte am Baum hing. Die Enttäuschung war ihnen deutlich anzusehen. Außerdem zog eine dicke Regenwolke über den Kastanienhof. Doch davon ließen wir uns die gute Laune nicht verderben.

Der Tag begann mit einem leckeren Frühstück. Anschließend wartet bereits der Künstler „Franz der Knallfrosch“ auf uns. Da die Regenwolke noch immer über uns hing, versammelten wir uns gemeinsam im Foyer unseres Kindergartens. Auch die Bewohner des Pflegeheimes am Brauereiteich waren unserer Einladung gefolgt. Franz der Knallfrosch begeisterte Groß und Klein mit seinen lustigen und akrobatischen Darbietungen. Alle Zuschauer waren fasziniert und hatten viel zu lachen.



Nach der Vorstellung warteten unsere Vorschüler gespannt darauf, noch einmal nach dem Zuckertütenbaum zu schauen. Doch dort waren plötzlich keine Zuckertüten mehr zu finden. Die Aufregung war groß! Zum Glück stellte sich schnell heraus, dass unser Hausmeister alle Zuckertüten rechtzeitig vor dem Regen gerettet hatte. So konnten die „großen Kastanien“ ihre Zuckertüten schließlich im Sportraum vom Kletterwald pflücken. Die Freude und Erleichterung waren riesengroß. Mit strahlenden Augen nahmen die Kinder ihre Zuckertüte entgegen. Nun rückt der Schulanfang immer näher und schon bald heißt es: „Wir sagen Tschüss- die Kitazeit war wunderschön!“

Über Bräuche und Märchen

Bunte Bänder flatterten im Wind und begrüßten am 30. April 2026 alle Gäste am Feuerwehrhaus

Am Morgen versammelten sich traditionell die Kinder der Kita „Altkirchner Landknöppe“ um mit den Pädagoginnen den Maibaum dort zu schmücken. Bereits Wochen zuvor übten die Kinder fleißig am Programm, welches am Abend dargeboten wurde. Für die Kinder ist dies immer ein Highlight. Sie erleben Brauchtum ganz praktisch mit allen Sinnen. Nachdem die erste Aufregung nach dem Programm versiegt war, genossen die Familien und Kinder an der Feuerwehr Bratwurst, Hüpfburg, Spielmannszug und Co.

Kaum ging der Kindergartenalltag wieder los, hieß es im Juni schon bald: „Es war einmal...“. Unser Märchenfest stand an! Alle Mädchen und Jungen eröffneten mit Märchenliedern und einem Tanz das Fest. Eingangs gab es für alle Kinder Stempelkarten, die es an den einzelnen Stationen die im und um unser Haus verteilt waren, zu bewältigen galt. Es lockten unter anderem Rotkäppchen, Märchenerzählerin, Froschkönig, Bastelstation. Diese zogen alle Gäste in den Bann. Liebevoll bereitete unser pädagogisches Team die jeweiligen Stationen im Vorfeld vor. Stärkung gab es bei Kaffee, Kuchen, Kaltgetränken und Bratwurst. Wer sich noch richtig austoben wollte, ließ es sich auf unserem Spielplatz gutgehen. Ein märchenhafter Tag mit vielen schönen Begegnungen und Momenten ging leider viel zu schnell vorbei. Wir bedanken uns bei den Eltern und Elternvertretern, durch die unser Fest rundum gelungen war. Wir schätzen die tatkräftige Unterstützung sehr!

Kita Altkirchner Landknöppe

Vorhang auf für junge Opernstars!

Schülerinnen und Schüler des Roman-Herzog-Gymnasiums bringen Mozarts „Zauberflöte“ auf die Bühne

Oper nur etwas für Erwachsene? Von wegen! Am Roman-Herzog-Gymnasium wird klassische Musik lebendig – und zwar mitten auf der Bühne. Bereits zum vierten Mal entsteht hier eine Opernproduktion gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 6. In diesem Jahr steht „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart auf dem Programm. Während der Projektwoche schlüpfen die Kinder und Jugendlichen in ganz unterschiedliche Rollen: Sie singen im Chor, spielen Figuren der Oper oder unterstützen hinter den Kulissen. Dabei lernen sie nicht nur die Welt des Musiktheaters kennen, sondern erleben auch, wie wichtig Teamarbeit, Mut und Kreativität für eine gelungene Aufführung sind.

Unterstützt wird das Projekt durch die gemeinnützige Opernorganisation JO! Junge Oper aus dem ostwestfälischen Kalletal. Intendant Stefan Lindemann hat die ursprünglich mehr als zweistündige Oper kindgerecht auf etwa eine Stunde gekürzt. Bekannte Melodien und die wichtigsten Szenen bleiben dabei erhalten.

„Was wir bauen, ist eigentlich nur ein Gerüst“, erklärt Stefan Lindemann, der am Wiener Konservatorium als Opernsänger ausgebildet wurde. „Jede Vorstellung ist einzigartig. Erst dadurch, wie die Kinder ihre Rollen spielen, wie der Opernchor seine Lie-

der interpretiert, kurz, durch das, was die Kinder auf der Bühne machen, bekommt die Aufführung ihren ganz eigenen Charakter und Schliff.“

Drei Tage lang proben professionelle Opernsängerinnen und Opernsänger gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern. Auf dem Programm stehen Schauspiel-, Sprech- und Gesangsübungen sowie musikalische und szenische Proben – fast wie an einem echten Opernhaus. Auch das Lampenfieber wird nicht fehlen, bis Papageno endlich seine Papagena gefunden hat.

Den Höhepunkt bildet die große Abschlussaufführung am Donnerstag, dem 2. Juli 2026, 18 Uhr in der Ostthüringenhalle. Dort präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihr Können vor Publikum. Nur bei einzelnen Arien und Duetten erhalten sie Unterstützung durch die erwachsenen Sängerinnen und Sänger.



Die fantasievolle Geschichte rund um Gut und Böse, Freundschaft, Toleranz, Weisheit, Liebe, Angst und Gerechtigkeit soll einen spielerischen Zugang zur klassischen Musik eröffnen und Neugier wecken. „Wir kreieren eine Zauberflöte, deren ‚tieferen‘ Sinn sogar auch schon Sechsjährige verstehen“, sagt Lindemann, „und an der Aufführende und Publikum gleichermaßen ihre Freude haben.“

Eines ist sicher: Für viele der jungen Mitwirkenden wird diese Projektwoche ein Erlebnis bleiben, das sie so schnell nicht vergessen werden. Freuen Sie sich auf einen besonderen Opernabend und erleben Sie, mit wie viel Begeisterung die Schülerinnen und Schüler die Bühne zum Leben erwecken. Für das leibliche Wohl sorgt vor der Aufführung sowie in der Pause der Musikkurs der Klassenstufe 11 mit einem kleinen kulinarischen Angebot.

Schulleiterin Peggy Hoppert

(Foto: Schule)

Ein herzliches Dankeschön zum Ende eines besonderen Schuljahres



Wieder geht ein Schuljahr zu Ende – ein Schuljahr, das uns allen viel abverlangt hat. Oft standen wir vor Herausforderungen, für die es keine einfachen Lösungen gab. Die personelle Situation hat uns immer wieder an unsere Grenzen geführt und von allen Beteiligten ein hohes

Maß an Engagement und Flexibilität verlangt. Doch haben wir gemeinsam gezeigt, was möglich ist, wenn Menschen zusammenhalten und Verantwortung füreinander übernehmen.

Deshalb möchte ich heute von Herzen Danke sagen.

Mein besonderer Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die dieses Schuljahr mit so viel Einsatzbereitschaft, Kreativität und Menschlichkeit getragen haben. Viele haben weit über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus Verantwortung übernommen, zusätzliche Belastungen auf sich genommen und dabei nie den Blick für das Wesentliche verloren: das Wohl unserer Kinder.

Besonders beeindruckt hat mich, mit welcher Selbstverständlichkeit geholfen, unterstützt und eingesprungen wurde, wenn es notwendig war. Neben aller Professionalität waren es oft auch Humor, gegenseitige Wertschätzung und ein offenes Ohr füreinander, die uns durch schwierige Situationen getragen haben. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Erzieherinnen und Erziehern. Sie haben in diesem Schuljahr Außergewöhnliches geleistet. Mit großer Geduld, Fürsorge und unermüdlichem Einsatz haben sie dazu beigetragen, dass unsere Kinder täglich einen verlässlichen und liebevollen Lern- und Lebensort erleben konnten. Ihr Engagement verdient meine höchste Anerkennung.

Ebenso herzlich danke ich unseren Eltern. Viele von Ihnen haben die besonderen Herausforderungen erkannt, Verständnis gezeigt und unsere Arbeit mit Vertrauen und tatkräftiger Unterstützung begleitet. Ihre Wertschätzung hat uns Mut gemacht und uns in unserem täglichen Handeln bestärkt.

Dieses Schuljahr hat einmal mehr gezeigt, dass Schule weit mehr ist als Unterricht. Schule lebt von den Menschen, die sie jeden Tag gestalten – von Lehrerinnen und Lehrern, Erzieherinnen und Erziehern, Eltern und natürlich unseren Kindern. Gemeinsam haben wir vieles geschafft, worauf wir stolz sein können.

Ich wünsche Ihnen allen eine erholsame Sommerzeit, viele schöne Momente mit Ihren Familien und die Möglichkeit, Kraft für neue Aufgaben zu sammeln.

Danke für Ihren Einsatz und Ihr Vertrauen.

K. Schulze
Schulleiterin

Veranstaltungen | Vereinsnachrichten

Vorankündigung Dorf- und Vereinsfest Dobitschen

Am **Freitag, 21.08. und Samstag, 22.08.2026** findet auf dem **Festplatz Dobitschen** an der Alten Brauerei wieder das traditionelle **Dorf- und Vereinsfest** statt.

Neben einem Fußballturnier am Freitag, Auftritten des Faschingsclubs oder Aktionen der Jugendfeuerwehr wird Live-Musik unterschiedlichster Art zu erleben sein.

Die Vereine des Ortsteils sorgen wie gewohnt für die Versorgung mit Speisen und Getränken.

Das detaillierte Programm finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Björn Steinicke, Ortsteilbürgermeister

Veranstaltungskalender 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Juli				
26.06. – 18.09.2026	Öffnungszeiten des Rathauses	Ausstellung „Märchenhaft geschnitten“ von Luise Neupert und ehemaligen und derzeitigen Mitgliedern des Freundeskreis Scherenschnitt Schmölln	Galerie, Rathaus Schmölln	Stadtverwaltung Schmölln
13.07.2026	14:15 Uhr	Tanz dich fit	Kultur- & Bildungswerkstatt	Kultur- & Bildungswerkstatt
16.07.2026	14:00 Uhr	Seniorenkreis	Pfarrscheune Nöbdenitz	Kultur- & Bildungswerkstatt
18.07.2026	19:00 Uhr	Open-Air-Musical mit der Bremer Musical-Company	Pfarrhof Nöbdenitz	Kultur- & Bildungswerkstatt
20.07.2026	15:00 Uhr	Handarbeitskreis	Pfarrscheune Nöbdenitz	Kultur- & Bildungswerkstatt
25.07.2026	21:00 Uhr/ Einlass ab 19:30 Uhr	OPENAIR mit LEIF DE LEEUW BAND (NL) / (Allman Brothers Tribut Show) & TUMBLING DICE (DE) Rolling Stones Tribut	MusicClub Schmölln, An der Sprotte 5/1	MusicClub Schmölln
27.07.2026	14:15 Uhr	Tanz dich fit	Kultur- & Bildungswerkstatt	Kultur- & Bildungswerkstatt
28.07.2026	16:00 Uhr	Nähkiste – Anmeldung unter: 034496 60431 oder 0152 25240812	Pfarrscheune Nöbdenitz, 1. Etage	Kultur- & Bildungswerkstatt Nöbdenitz
August				
26.06. – 18.09.2026	Öffnungszeiten des Rathauses	Ausstellung „Märchenhaft geschnitten“ von Luise Neupert und ehemaligen und derzeitigen Mitgliedern des Freundeskreis Scherenschnitt Schmölln	Galerie, Rathaus Schmölln	Stadtverwaltung Schmölln
02.08.2026	16:00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung TYPISCH ALMAN	Kirche Lohma	Kultur- & Bildungswerkstatt Nöbdenitz
08.08.2026	10:00 Uhr	Schaufahren	Speicher Brandröbel	Schiffsmodellsportclub Schmölln
10.08.2026	14:15 Uhr	Tanz dich fit	Kultur- & Bildungswerkstatt	Kultur- & Bildungswerkstatt
12.08.2026		Seniorentreff – Ausflugsfahrt mit Reisebüro Lofski (Kutschfahrt und Kaffeetrinken). Anmeldung bei Frau Wolf: 0178-6117194	Werdauer Wald	Reisebüro Lofski
13.08.2026	14:00 Uhr	Seniorenkreis	Pfarrscheune Nöbdenitz	Kultur- & Bildungswerkstatt
14.08.2026	19:00 / 20:30 Uhr	Grillen und Sommerkino	Pfarrhaus Dobitschen, Kirche	Gemeindekirchenrat
23.08.2026	16:00 Uhr	Sommertheater „Schell Zehne – Kleingartengeschichten“	Pfarrhof Nöbdenitz	Kultur- & Bildungswerkstatt Nöbdenitz
24.08.2026	14:15 Uhr	Tanz dich fit	Kultur- & Bildungswerkstatt	Kultur- & Bildungswerkstatt
25.08.2026	15:00 Uhr	Handarbeitskreis	Pfarrscheune Nöbdenitz	Kultur- & Bildungswerkstatt
25.08.2026	16:00 Uhr	Nähkiste – Anmeldung unter: 034496 60431 oder 0152 25240812	Pfarrscheune Nöbdenitz, 1. Etage	Kultur- & Bildungswerkstatt Nöbdenitz
28.08.2026	17:00 – 22:00 Uhr	Lange Nacht der Wirtschaft	Stadtgebiet	Stadtverwaltung Schmölln
28.08.2026	19:00 Uhr	Altenburger Musikfestival – Von himmlischen Tönen und irdischen Gedanken	St. Nicolai-Kirche Schmölln	Altenburger Musikfestival, Mitteldeutsche Orgelgesellschaft Altenburg e. V.
29.08.2026	10:00 – 16:00 Uhr	„Tag der offenen Tür“ des Tierschutzvereins Schmölln Osterland e.V. e.V.	Sommeritzer Str. 74/4	Tierschutzverein Schmölln Osterland
29.08.2026	22:00 Uhr	Gestranded im STAK	STAK reloaded	Sommeritz Rockt e. V.
30.08.2026	17:00 Uhr / Einlass 16:00 Uhr	Sommertheater auf dem Thälmannplatz „Schell Zehne“ ein Theaterstück des Schauspielensembles Künstler- und Wenzelgarde Altenburg	Kirche Lumpzig	Verein zur Erhaltung der Kirche Lumpzig

Ihre Veranstaltung fehlt im Veranstaltungskalender? Schreiben Sie uns gern eine E-Mail mit Datum, Uhrzeit, Veranstaltungsname sowie Veranstalter an presse@schmoelln.de

Gelungener Auftakt des Trauercafé

Mit den ersten beiden Treffen im April und Mai 2026 ist das neue Trauercafé des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes der Malteser Altenburg, in dem Räumlichkeiten der Wohnparkanlage Brückenplatz 30 in Schmölln, gestartet. 8 trauernde Frauen nutzten das Angebot um miteinander, von 10:00 bis 12:00 Uhr, ins Gespräch zu kommen.

Das nächste Treffen findet am 06.08.2026 von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.

Das Trauercafé wird regelmäßig 1x monatlich jeden 1. Donnerstag im Monat stattfinden und Raum für Austausch, Trost und Erinnerung geben.

Im Vordergrund der Treffen stand das Kennenlernen und behutsame Herantasten an das Thema Trauer. Der Austausch wurde von 2 ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen gestaltet, verlief offen und respektvoll, sodass dieser vertrauensvolle Rahmen entstehen konnte.

Weitere Trauernde sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

In einem Trauercafé treffen Menschen aufeinander, die einen Verlust erlebt haben.

Im Kontakt mit gleichbetroffenen Menschen entsteht ein geschützter Raum, in dem über Gefühle gesprochen werden kann. Gerade in der Gruppe fällt es oft leichter eigene Emotionen wahrzunehmen, anzunehmen und auszuhalten. Besonders das erste Geburtstags-, Weihnachts-, und Osterfest ohne den geliebten Menschen, stellt für die Hinterbliebenen eine große emotionale Herausforderung dar.

Das Trauercafé bietet hierfür Gemeinschaft und Unterstützung. Zudem bietet es kreative Ausdrucksformen wie das "Florale Gestalten" von Grabschmuck vor dem Ewigkeitssonntag im November an.

Für die Teilnahme ist es unerheblich, wann der Todesfall eingetreten ist und wie die Umstände des Versterbens waren. Nadine Körner weiß, dass der Verlust der geliebten Person oft einige Zeit zurückliegt.

Die Teilnahme ist für Trauernde kostenfrei und ohne Voranmeldung möglich.

Seit 2025 bietet der Malteser Hilfsdienst e.V. für Trauernde auch "TrauerWegeGehen" in Altenburg an. Diese Trauerwanderungen finden einmal im Quartal unter Anleitung von qualifizierten Trauerbegleiterinnen statt. Die nächste Wanderung findet am "internationalen Tag der Witwen" am 23.06.2026 statt. Sie startet um 10:00 Uhr an der Brücke vom Inselzoo.

Wer sich der Thematik Sterben, Tod und Trauer annähern möchte kann am "Letzte Hilfe Kurs" teilnehmen.

Der nächste Kurs findet am 28.10.26 von 17:00 bis 20:30 Uhr an der Volkshochschule Altenburg statt.

Weitere Informationen erhalten Interessierte beim:

Malteser Hilfsdienst e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Altenburg

Nadine Körner

Mittelstraße 1-2

04600 Altenburg

Tel: 03447 891106

E-Mail: Nadine.Koerner@malteser.org

*Silvia Göhler, Projektkoordinatorin Trauerangebote
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Altenburg*

Baufortschritt im Miniaturdorf Klein Nöbdenitz

Am Himmelfahrtstag starteten zwei Mitglieder des Vereins Miniaturdorf Klein Nöbdenitz eine Werbefahrt nach Eisenach. Mit zwei Oldietraktoren, einem mit Werbebannern versehenem großem PKW Anhänger und einem Pferdeschlitten von 1881 wurden in 5 Tagen 400 km bei Tempo 16 km pro Stunde zurückgelegt. Dabei wurden ca. 500 Werbeflyer des Minidorfes sowie einige der Stadt Schmölln verteilt. Ging die weitgehend problemlose Fahrt hinzu über Jena, Erfurt und Gotha, wurde auf dem Rückweg über Bad Langensalza, Sömmerda, Bad Kösen und Naumburg gefahren.

Anfang Juni erfolgten umfangreiche Arbeiten an der Gartenbahnanlage. Es galt einen Anfängerfehler zu korrigieren, denn die Steigung über das Sprottetalviadukt war zu stark und wurde für die Loks mit dem 5 m langen Containerzug nicht mehr zu schaffen. Also wurde die Brücke 15 cm tiefergesetzt und der Bahndamm entsprechend angepasst.

Um die Gäste nicht länger Sonne und Regen auszusetzen, wurde neben der Bahnstrecke ein großes Sonnensegel angebracht. Der neue Springbrunnenteich erhielt einen Zaun sowie eine Bepflanzung im Miniformat. Auch die über 100 Bonsaibäumchen wurden in Form geschnitten. Ein neues Modell ist ebenfalls im Bau, die Alte Post von 1871. Die Bahnanlage erhielt eine neue, bedienfreundliche Steuerzentrale mit wesentlich stärkerer Stromversorgung. Wahlweise können ja Gastzüge auch digital fahren.

Es laufen Bemühungen, einen Doppelstockzug bei uns auf die Strecke zu bringen, was aber schwierig wird, da diese nur von Hobbybastlern hergestellt werden. Im August soll es für alle Mitstreiter und Sponsoren ein Sommerfest geben. Am 10.09. wird uns Herr Lowski in die Modellbahnausstellung nach Wiehe und an den Geisseltalsee fahren, wofür noch Restkarten zu haben sind. Da sich die Anlage langsam rumspricht, kommen auch mehr und mehr größere Gruppen zu Besuch und erhalten nach Anmeldung eine Führung, manchmal auch mit Bahnsonderfahrt.

Unsere Flyer liegen im Bürgerservice am Amtsplatz aus.



*Ihr Team vom Verein Miniaturdorf Klein Nöbdenitz in Lohma
(Foto: Verein Miniaturdorf Klein Nöbdenitz)*

Dorf- & Kinderfest Wildenbörten – Fazit 2026

Sonntag, 31.05.26, 18 Uhr, Festplatz Wildenbörten, die letzten Gäste verlassen mit einem Lächeln unser Dorffest, wir atmen durch, genießen die letzten Biere und sind rundum zufrieden. Das traditionelle Dorf- & Kinderfest + Tag der Feuerwehr 2026 ist Geschichte. Aber der Reihe nach.

„Alfons Zitterbacke: Die DDR Verfilmung“ begeisterte die Kinder beim Pantoffelkino am Freitag 29.05.26 in unserer Turnhalle. Für die Erwachsenen lief der Klassiker „Dirty Dancing“, was bei unseren Frauen super ankam.

Am Samstag (30.05.26) rockten unter dem Motto „WilthenBier-ten rockt - 30 Jahre Feuerwehrverein“ unsere Freunde der Band „DINa4“ aus Jena den 26. Sommernachtstanz. Auch hier war das Festzelt sehr gut besucht und es wurde bis zur Sperrstunde durchgetanzt. Ein ganz großes Dankeschön an den angereisten Fanclub der Band aus Geußnitz.

An dieser Stelle schon einmal vormerken: in 2027, am 22. Mai wird ebenfalls DINa4 in Vollbesetzung den 27. Sommernachtstanz in Wildenbörten rocken.

Ein Regenschauer, am Sonntag (31.05.26) ließ uns zur Mittagszeit kurz aufschrecken und für eine Stunde hieß es „Land unter“. Aber der Wettergott ist ja bekanntlich Wildenbörtener und somit klarte der Himmel schnell auf und die Sonne trocknete den Festplatz ab. Gegen 14 Uhr füllte sich der Festplatz und das bunte Treiben konnte beginnen. Für unsere kleinen Gäste stand die Bastelstraße mit Kinderschminken parat, auch die Kletterstange wurde förmlich überrannt und die Hüpfburg wurde auf Dauerbelastung geprüft, später folgte das Kindervogelschießen. Weitere Highlights waren die Schießbude, das Kinderkettenkarussell und das Torwandschießen sowie die Fahrzeuge und Spiele vom eigenen Feuerwehrvereinsspielmobil. Im Festzelt gab es Musik zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und frischem Popcorn. Die Buchhandlung Goerke präsentierte sich auf dem Platz und das Eisauto wurde über längere Zeit belagert.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, Sponsoren, dem Ortsteilrat, dem Bauhof Wildenbörten, unserem Sportverein, dem TSV 1896 Wildenbörten e.V., den Bastelmädels, den Kuchenfrauen, den Popkornmädels, der Reitschule und der Schießbude für das tolle Wochenende.



Weiterer Dank an die treuen Sponsoren – VR-Bank Altenburger Land eG, Contec GmbH Wildenbörten, Zweirad Schulze Schmölln, Landwirtschaftsbetrieb Bubinger, Landwirtschaftsbetrieb Kirmse, Agrargenossenschaft Nöbdenitz eG, LHG Landhandelsgesellschaft Schmölln eG, und unserer Ärztin Frau Dr. med. S. Haubner.

Weiterhin Dank für die vielen Sachspenden über die sich die Kinder sehr freuten, an die VR-Bank in Schmölln, die AOK Schmölln

und die Buchhandlung Goerke Schmölln. Ganz großer Dank geht an die Fleischerei Stamm aus Altkirchen fürs Catering; die FFW Schloßig und die Mädels vom Bastel- und Schminkstand. Ihr habt zu unserem Fest einen wundervollen Beitrag geleistet.

R. Liebisch
FwVv

(Foto: Feuerwehr Wildenbörten)



Begegnungsstätte „Am Kiesberg 13“ (Heimstätte)

ein gemeinsames Projekt von Caritas / Diakonie / Stadt Schmölln und Wohnungsverwaltung

Begegnungscafé: dienstags, 14:00 – 16:00 Uhr

Miteinander wächst aus kleinen Taten: Sommerfest in der Heimstätte

Hinter dem nach der Sanierung in neuem Glanz erstrahlenden Wohnblock Am Kiesberg wandelte sich das Gelände in den Nachmittagsstunden des 16. Juni in ein buntes Festgelände. Damit die Veranstaltung reibungslos stattfinden konnte, waren zahlreiche Helferinnen und Helfer im Einsatz. Bereits ab 7:30 Uhr wurden Tische und Bänke aufgebaut, angeliefert von der Freiwilligen Feuerwehr Zschernitzsch. Gegen 14:00 Uhr strömten die Menschen herbei. Viele hatten gebacken und gekocht, nationale und internationale Speisen füllten das Buffet.

Was dieses Fest erneut auszeichnete: Die Bereitschaft, Zeit und Gemeinschaft miteinander zu teilen. Bekanntermaßen rücken andere Sprachen, Gewohnheiten oder eigene Unsicherheiten beim gemeinsamen Feiern weit in den Hintergrund...

Die Angebote für die zahlreich herbeiströmenden Kinder waren stets hochfrequentiert, die Warteschlangen am Glücksrad und der Gummibärchenschleuder rissen nicht ab. Bürgermeister Sven Schrade ließ es sich nicht nehmen, die Sieger im Gummistiefelzielwerfen persönlich zu ehren.

In diesem Jahr waren es kleine Tütchen mit Blumensamen, mit denen man sich gegenseitig DANKE sagte:

Das friedliche Miteinander verschiedener Kulturen gleicht einem Samenkorn, das in die Erde fällt. Erst durch Offenheit, Vertrauen und Fürsorge kann es keimen, wachsen und schließlich seine Früchte in Form von Verständnis, Zusammenhalt und Frieden tragen.



Ein Teil des Teams der Begegnungsstätte.
(Foto: Caritas)

Beratungsangebote (Bitte vereinbaren Sie einen Termin!)

- **Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)**
Volker Liebelt, Teamleiter Migration, Begegnung & Beratung
Gera – Altenburg
034491 / 259743, 0173/8967691
v.liebelt@caritas-ostthueringen.de
- **Soziale Beratung und Betreuung anerkannter Flüchtlinge**
Ajtaç Ismailova, Sprach- und Kulturmittlerin
03447 / 3789983, 0172 / 7209979
a.ismailova@caritas-ostthueringen.de
Abderrahmane Ait Elasri
03447 / 3789983
a.elasri@caritas-ostthueringen.de
- **Allgemeine Soziale Beratung**
Claudia Kirtzel, B.A Soziale Arbeit
0365/20519361
c.kirtzel@caritas-ostthueringen.de

75 Jahre Weißbacher SV 1951 e.V. – Ein Jubiläum im Zeichen von Gemeinschaft und Ehrenamt

Mit einer gelungenen Jubiläumsfeier beging der Weißbacher SV 1951 e.V. sein 75-jähriges Bestehen. Rund 50 Gäste waren der Einladung auf das Sportgelände in Weißbach gefolgt, um gemeinsam auf die Geschichte des Vereins zurückzublicken und das Engagement zahlreicher Mitglieder zu würdigen.

Gegründet wurde der Verein im Jahr 1951 als Traktor Weißbach. Damals gehörten neben Fußball auch Gymnastik, Frauenhandball, Turnen und Tischtennis zum Vereinsangebot. Heute bilden Fußball und Gymnastik die sportlichen Säulen des Vereins. Seit 1992 trägt der Verein den Namen Weißbacher SV 1951 e.V.

In den vergangenen Jahrzehnten wurde durch den unermüdlichen Einsatz vieler Vereinsmitglieder eine beeindruckende Entwicklung erreicht. Der Sportplatz wurde neu angelegt, Sanitäranlagen und Umkleieräume modernisiert sowie Flutlichtanlagen errichtet. Jahr für Jahr investierten zahlreiche Ehrenamtliche unzählige Arbeitsstunden in die Pflege und den Ausbau der Sportanlage. Dabei konnte sich der Verein stets auf die Unterstützung der Stadt Schmölln verlassen, die die finanziellen Voraussetzungen für viele Vorhaben schuf.

Die Vereinsverantwortlichen betonten, dass der größte Erfolg des Weißbacher SV immer der starke Zusammenhalt gewesen sei. Mit Engagement und Leidenschaft wolle man den Verein auch künftig als Treffpunkt, Heimat und Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens im Ortsteil Weißbach erhalten.

Auch sportlich kann der Verein auf zahlreiche Erfolge zurückblicken. Dazu zählen die Kreispokalsiege der Fußballer in den Jahren 1965 und 1992, die Kreismeisterschaft der Jugend 1987, der Aufstieg in die Kreisliga 2011, mehrere Nachwuchsmeisterschaften sowie die Hallenkreismeistertitel der Alten Herren Ü45 in den Jahren 2004 und 2005.

Zu den Gratulanten gehörte der Erste Beigeordnete der Stadt Schmölln, Ralf Gleitsmann, der die Glückwünsche des Bürgermeisters überbrachte und dem Vereinsvorsitzenden Silvio Keilig einen Scheck der Stadt überreichte.

Ebenfalls gratulierten Gerd Meister, stellvertretender Vorsitzender der KFA Ostthüringen, sowie Günther Hoyer, Ehrenamtsbeauftragter des Thüringer Fußball-Verbandes. Sie übergaben die Ehrenurkunde des Thüringer Fußball-Verbandes zum 75-jährigen Vereinsjubiläum und zeichneten verdiente Vereinsmitglieder mit den Ehrennadeln des Verbandes aus. Die Ehrennadel in Silber erhielt Silvio Keilig. Mit der Ehrennadel in Bronze wurden Michaela Hellriegel, Maik Eckert, Sven Harnisch und Jörg Wiswe ausgezeichnet.

Zu Ehrenmitgliedern des Weißbacher SV wurden Bürgermeister Sven Schrade, der KFA-Vorsitzende Klaus Hübschmann, die Hauptamtsleiterin der Stadtverwaltung Schmölln Jacqueline Rödel sowie die Vereinsmitglieder Christine Jung, Achim Eichhorn, Jürgen Focke, Ronny Jung, Peter Krause und René Walther ernannt.

Für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit wurde Christine Jung mit einem Ehrenpräsen auszeichnet und feierlich verabschiedet.

Darüber hinaus ehrte der Verein zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue. Auszeichnungen erhielten Jürgen Winkler für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit, Reinhard Kümmig für 65 Jahre sowie Hannelore Hoffmann und Jürgen Focke für jeweils 60 Jahre. Für 45-jährige Mitgliedschaft wurden Ronny Jung, Heiko Buchwald und Heiko Michael geehrt.



Auch die Nachbarvereine ließen es sich nicht nehmen, ihre Glückwünsche zu überbringen. Vertreter des SV 1913 Schmölln e.V. und des SSV Traktor Nöbdenitz e.V. überreichten ein Präsent. Der Verein Sommeritz rockt e.V. gratulierte durch seinen Vorsitzenden Sven Franke und schenkte dem Jubiläumsverein eine Pflanze.

Das Festwochenende begann bereits am Freitag mit einem Punktspiel der 1. Kreisklasse sowie einem Skat- und Romméturnier und einem Dart-Wettkampf. Am Samstag eröffnete ein E-Juniorenspiel den Festtag. Anschließend sorgten ein abwechslungsreiches Familienprogramm mit Kinderolympiade, Kinderschminken, Hüpfburg, Feuerwehr und Tombola sowie kulinarische Angebote für beste Unterhaltung. Den Abschluss bildete am Abend die Tanzveranstaltung im Festzelt mit DJ Berti und DJ AK 444.

Zum Ende des Jubiläums richtete der Weißbacher SV 1951 e.V. seinen Dank an alle Helferinnen und Helfer, Sponsoren, Unterstützer sowie Gäste, die mit ihrem Engagement zum erfolgreichen Gelingen des gesamten Festwochenendes beigetragen haben. Gemeinsam wurde deutlich: Der Verein blickt nicht nur auf 75 Jahre bewegte Geschichte zurück, sondern auch mit Zuversicht in die Zukunft.

Bernd Haubold

(Foto: Verein)

Altenburger Musikfestival am 28. August 2026 in Schmölln

Von himmlischen Tönen und irdischen Gedanken

Dr. Felix Friedrich // Orgel

Die größte Orgel im Altenburger Land, die Jehmlich-Orgel in der St. Nicolai-Kirche zu Schmölln, steht im Mittelpunkt eines Konzertes mit dem ehemaligen Altenburger Schlossorganisten, Dr. Felix Friedrich. Unter dem vielversprechenden Titel „Von himmlischen Tönen und irdischen Gedanken“ wird Felix Friedrich musikalische Highlights aus dem romantischen Orgelrepertoire präsentieren. Das Publikum kann sich auf klangprächtige Werke namhafter Komponisten wie Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Liszt, Jean Sibelius, Leos Janacek oder Anton Bruckner freuen. Dazu wird Felix Friedrich einige heitere Anekdoten aus seiner langjährigen Konzerttätigkeit, also ganz irdische Geschichten, beisteuern und zum Besten geben.

Das Konzert im Rahmen des Altenburger Musikfestivals findet am 28. August 2026, 19:00 Uhr, statt.



Dr. Felix Friedrich
(Foto: privat)

Freitag // 28. August 2026 // 19 Uhr

St. Nicolai-Kirche Schmölln

Eintritt: 20 €, 15 € (erm.)

Altenburger Musikfestival
c/o Mitteldeutsche Orgelgesellschaft Altenburg e.V.

Termine im Freiraum22 am Markt 22



- **Mo, 13.7.**
18:00 Uhr Handarbeitswerkstatt – Kreativ werden mit Caro & Anja
- **Di, 14.7.**
10:00 Uhr Gleichgewichtsübungen mittels Qi Gong mit Ines
18:00 Uhr Kräuter-Runde Austausch für Kräuterliebhaber, Thema: Teeherstellung
- **Mi, 15.7.**
17:00 Uhr Offener Lasertreff Lasertechnik – Kennenlernen und ausprobieren
- **Do 16.7.**
13:30 Uhr Jutta's Spiele-Nachmittag
16:00 Uhr Ich und mein Holz*
19:00 Uhr Ökologisches Gärtnern
Heute: Käferkeller im Garten
- **Fr, 17.7.**
15:00 Uhr Reparaturtreff mit Marcus
- **Sa, 18.7.**
19:30 Uhr Open Mic Offenes Mikrofon für eure versteckten Talente
20:00 Uhr Kleine Tanzreise mit Marcus Heute: Tanzbares aus der Türkei
- **Di, 21.7.**
10:00 Uhr Stuhlgymnastik mit Walli
18:00 Uhr Neurodivergentes Leben – Austauschrunde, Thema: Prokrastination
19:00 Uhr Gewaltfreies Mitteilen – Situationen entschärfen durch Sprache
- **Mi, 22.7.**
17:00 Uhr „Let's talk!“ – Englisch für Fortgeschrittene
19:00 Uhr Treffpunkt Plattenstudio
- **Do, 23.7.**
13:30 Uhr Jutta's Spiele-Nachmittag
- **Mo, 27.7.**
18:00 Uhr Handarbeitswerkstatt
- **Di, 28.7.**
10:00 Uhr Stuhlgymnastik mit Walli
- **Mi, 29.7.**
17:00 Uhr Offener Lasertreff
- **Do, 30.7.**
10:00 Uhr AGATHE Seniorenberatung
13:30 Uhr Jutta's Spiele-Nachmittag
- **Fr, 31.7.**
15:00 Uhr Reparaturtreff mit Marcus
- **Di, 4.8.**
10:00 Uhr Gleichgewichtsübungen mittels Qi Gong mit Ines
14:00 Uhr SHG-Schmölln Treffen der Hörgeschädigten Schmölln
- **Mi, 5.8.**
17:00 Uhr „Let's talk!“ – Englisch für Fortgeschrittene – dazu kommen, zuhören und mitreden
19:00 Uhr Treffpunkt Plattenstudio für Vinyl-Fans unter Musikliebhabern
- **Do, 6.8.**
16:00 Uhr Ich und mein Holz*
- **Fr, 7.8.**
17:00 Uhr GenussZeit im Freiraum22*

*Angebote mit vorheriger Anmeldung unter 0155 - 67 27 60 95
oder freiraum22.schmoelln@gmail.com

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei Altenburg

Kath. Gemeinde „Mariä Unbefleckte Empfängnis“ Schmölln
Lindenberg 2
Tel.: 03447 / 314092

Samstag, 11.07.2026	17:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 26.07.2026	09:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag, 01.08.2026	17:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag, 08.08.2026	17:00 Uhr	Hl. Messe

Gottesdienste & Gemeindenachmittage in den Kirchgemeinden um Schmölln

Mitteilungen aus den Kirchgemeinden Großstöbnitz & Zscherwitzsch, Nöbdenitz mit Lohma und Posterstein und Weißbach mit Selka und Sommeritz sowie aus dem Pfarramt Schmölln I

Pfarramt Schmölln I: *Pfarrer Dietmar Wiegand* → Pfarrbüro in Weißbach, Teichstraße 23, Tel. 034491-82392 oder 0178-3670139

12. Juli	Sonntag
10:00 Uhr	Großstechau (Kirche): Gottesdienst
14:00 Uhr	Zscherwitzsch (Kirche): Gottesdienst
17:00 Uhr	Sommeritz (Kirche): Gottesdienst
15. Juli	Mittwoch
10:00 Uhr	Löbichau (Altenheim): Gottesdienst & Volkslieder-singen
18. Juli	Samstag
17:00 Uhr	Großstöbnitz (Kirche): Gottesdienst
19. Juli	Sonntag
09:00 Uhr	Beerwalde (Kirche): Gottesdienst
1. August	Samstag
14:00 Uhr	Großstechau (Kirche): Gottesdienst zur Eisernen Hochzeit
6. August	Donnerstag
14:00 Uhr	Weißbach (Pfarrhof): Seniorennachmittag
8. August	Samstag
13:00 Uhr	Nöbdenitz (Pfarrhof): Gottesdienst mit Taufe und zum Schulanfang

Gottesdienste und Veranstaltungen für die Gemeinden Dobitschen und Lumpzig für Juli und August 2026

So., 12.07.2026	Dobitschen
10:30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. I.R. Bachmann)
So., 26.07.2026	Dobitschen
10:30 Uhr	Gottesdienst (Hr. Schmieder)
So., 09.08.2026	Dobitschen
10:30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i.R. Bachmann)

Veranstaltungen:

Fr., 24.07.2026 Dobitschen
18:00 Uhr Herzliche Einladung zu einem sommerlichen Männerabend mit Grillen!
Unter dem Thema: **Auf der Autobahn des Lebens**
Als Gast: Friedbert Reinert vom CVJM Thüringen



Sa., 25.07.2026	Dobitschen
10:00 – 12:00 Uhr	Kids-Treff im Pfarrhaus
Fr., 31.07.2026	Dobitschen
15:30 Uhr	Gemeindenachmittag

Hinweis:

- Fr., 14.08.2026** Dobitschen
Herzliche Einladung zum **Sommerkino**
Bereits ab **19:00 Uhr** laden wir zum gemeinsamen **Grillen im Pfarrhaus Dobitschen** ein, im Anschluss beginnt um 20:30 Uhr der Filmabend in der Kirche.
- So., 30.08.2026** Lumpzig
Sommertheater auf dem Ernst-Thälmann-Platz
„Schell Zehne“ ein Theaterstück des Schauspielensembles Künstler- und Wenzelgarde Altenburg
VVK: 10,- € unter K. Gentsch: 015566748258
Grill brennt, Getränke stehen bereit.
Einlass: 16:00 Uhr, Beginn: 17:00 Uhr

Jubelkonfirmation 2026 für Lumpzig und Dobitschen

Herzliche Einladung zur Feier des Konfirmationsjubiläums am **So., den 20. September 2026, um 14:00 Uhr** in der Kirche zu **Dobitschen**.

Es werden Jubelkonfirmanden aus **Lumpzig und Dobitschen** eingesegnet, die in den Jahrgängen: 1956, 1966, 1976, konfirmiert wurden. Bitte informieren Sie Ihre Mitkonfirmanden.

Hinweis:

In der Kirche zu Lumpzig finden auf Grund von Baumaßnahmen vom 15. Juni bis zum 30. August 2026 keine Gottesdienste statt.

Bürozeiten:

jeden Freitag, 09:00 – 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Pfarramt Dobitschen: Tel. 034495 70 188 oder Tina Müller: 01523 6306457
Pfarramt Schmölln: Pfr. Alfred Geiser: 034491/ 582624 oder 0170 528 2191
Friedhofverwaltung: Tina Müller: 01523 6306457
Ahnenforschung: Andreas Mühle und Tina Müller
E-Mail: pfarramt.dobitschen@gmx.net
Webseite: www.kirchspiel-dobitschen.de

*Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Sommerzeit.
i. A. der Gemeindekirchenrat*

Kultur- & Bildungswerkstatt Nöbdenitz

Open-Air-Musical mit der Bremer Musical-Company und Voice Over Piano mit Thomas Blaeschke und Gesangsstar Sara Dähn
Sonnabend, 18. Juli – 19:00 Uhr, Pfarrhof Nöbdenitz:
Einlass 17:30 Uhr



Musicalshows und Produktionen in Deutschland und der ganzen Welt, dafür steht die Bremer Musical Company. 1997 gründete Thomas Blaeschke die Company und ist ihr seitdem immer treu geblieben. Vor Beginn des Konzerts kann das Publikum musikalische Titel wählen (Wunschkonzert). Es gibt Stimmzettel vor Ort: Jeder Besucher kann 10 Titel aus 45 möglichen auswählen. Eine Jury wertet die Stimmzettel aus. Den zweiten Teil des Konzerts bestimmen 15 der meist gewählten Songs. Freuen Sie sich auf ein maßgeschneidertes Event.

Schlechtwettervariante: Kirche Nöbdenitz

Vorverkauf 25 € zzgl. Vorverkaufsgebühren | Abendkasse 30 €

Kartenvorverkauf:

Schmölln: im Bürgerservice, Amtsplatz 3

Altenburg: Tourismusinformation auf dem Markt

Nöbdenitz: im Pfarrhof

Kartentelefon: (0176) 52 31 35 97 oder (03 44 96) 6 46 16

Eröffnung der Ausstellung TYPISCH ALMAN

Sonntag, 2. August, 16:00 Uhr, Kirche Lohma

„Typisch Alman“ sagen Jugendliche, wenn sie deutsche Stereotype aufspießen wollen. Wir haben migrantische Menschen in Gera gefragt: „Was mögen Sie am liebsten in der deutschen Kultur (und Küche)? – „Welche deutsche Eigenart haben Sie – versehentlich oder bewusst – übernommen?“ – „Welche Begegnung mit Menschen in Deutschland ist Ihnen besonders positiv in Erinnerung geblieben?“. Der Wünschendorfer Musiker, Designer und Fotograf Christoph Beer hat unsere Interviewpartner fotografiert und ihre Antworten typografisch in seine Arbeiten integriert. Die Ausstellung wird im Sommer in der Dorfkirche Lohma zu sehen sein und anschließend in weiteren Dorfkirchen des Altenburger Landes. In Lohma findet am 2. August 2026 um 16 Uhr ein Gottesdienst mit anschließendem Ausstellungsgepräch zum Thema „Migration in der Bibel“ statt.

Sommertheater „Schell Zehne – Kleingartengeschichten“

Sonntag, 23. August, 16:00 Uhr, Pfarrhof Nöbdenitz:

Die Altenburger Künstler & Wenzelgarde e.V. zeigt zum diesjährigen Sommertheater das Stück „Schell Zehne – Kleingartengeschichten“.

Zum Theaterstück:

Die Existenz der Gartenanlage „Schell Zehne“ wird durch das neueste Tourismuskonzept von Bürgermeister Stichling bedroht. Er will die Touristenströme aus Leipzig ins Osterland umleiten, wirbt mit blühenden Gartenlandschaften und sieht seine Fördermittel durch Ruinen und Schandflecke in Gefahr. Die leerstehende, marode Gartenkneipe und ungenutzte Gärten in der „Schell Zehne“ passen da nicht ins Werbekonzept.

Mit außergewöhnlichen Lösungsansätzen versuchen die Kleingärtner, ihre Scholle vor dem Abriss zu bewahren. Dabei geraten sie durch Negativpresse über einen angeblichen Hausbesitzer in der alten Kneipe und Beharrlichkeit des Naturkundemuseums Mauritianum unter enormen Druck. Wird es den Gartenfreunden gelingen, die „Schell Zehne“ zu retten?

Genre: humoristisches Gegenwartsstück

Autor: Dana Weber

Inszenierung: Karin Kundt-Petters

Dauer: ca. 70 Minuten

Führungen

• Burgkirche Posterstein

Wegen Baumaßnahmen können vorläufig keine Führungen durchgeführt werden.

• „Tausendjährige Eiche“, Kirche, Pfarrhof & Rittergut Nöbdenitz

montags – freitags 10 – 16 Uhr. Bitte telefonisch anmelden
0176-52 31 35 97

Sondertermine möglich.

Aus dem „Thümmelhaus“ grüßen Sie herzlich

Sabine Opitz, Birgit Tscheuschner und Wolfgang Göthe

Terminabsprachen und Besichtigung donnerstags 17 – 18 Uhr oder telefonisch 03 44 96 – 6 46 16 | 0176 - 52 31 35 97 | kultur.bildungswerkstatt@gmail.com

Außerdem können Sie mit uns Kontakt aufnehmen:

Tel.: 0170 77 38 30 2 oder per E-Mail an

kultur.bildungswerkstatt@gmail.com.

Wolfgang Göthe

Sportberichte

Punktspielbericht TC Schmölln für Mai/Juni 2026

Nach der Saison-Eröffnung Ende April fand im Mai und Juni die erste Hälfte der Punktspiel-Saison beim TC Schmölln statt. Am besten lief die Saison bisher für die Herren-30-Mannschaft. Nach drei Siegen führt diese die Verbandsliga Thüringen als Tabellenführer an. Die Herren-Mannschaft hat nach einer Niederlage und einem Unentschieden noch Boden gut zu machen. Und auch die U15-Mannschaft hat mit einem 4:2-Sieg und einer 0:6-Niederlage eine gemischte Bilanz.

Die nächsten Heimspiele finden nach der Sommerpause am 22.08. um 13 Uhr sowie am 23.08. um 10 Uhr statt. Tennis-interessierte Leser sind bei den Punktspielen als Zuschauer herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt es unter tschmoelln.de



Ringo Plarre, Mario Franke, Mario Jander, Meik Müller (v.l.n.r.)

Herren-30-Mannschaft des TC Schmölln

(Foto: Verein)

Schmölln kann nicht nur Mutzbraten – 5 Landesmeistertitel für den LSV Schmölln

Bei stürmischen Bedingungen nahmen die besten Sportler aus ganz Thüringen ab der Altersklasse 12 bis zu den Senioren die Gelegenheit wahr, um bei den Landesmeisterschaften in Arnstadt um Medaillen, Normen und Bestleistungen zu kämpfen. Eine kleine, aber feine Delegation vom LSV Schmölln vertrat sehr würdig unsere Knopfstadt und machte deutlich, dass auch im ländlichen Raum, in kleinen Vereinen sehr gute Arbeit geleistet wird.

Hervorzuheben sind die beiden 12-jährigen Sportler Liam Weida und Nora Grimmer, die zu wahren Medaillenhamstern an diesem Wochenende wurden.

Liam brachte es zu hervorragenden Leistungen im Kugelstoßen, Hürdenlauf und 75m- Sprint. Dabei stellte er überall neue Bestleistungen auf und wurde mit drei Goldmedaillen belohnt. Zudem erkämpfte er sich bei schwierigen Bedingungen die Silbermedaille im Diskuswerfen. Sein vielseitiges Talent unterstreicht außerdem der vierte Platz im Weitsprung.

Nora startete ebenfalls mit einem Sieg in das Wettkampfwochenende. Sie gewann im 75m- Lauf und verbesserte sich dabei auf starke 10,13 s. Jeweils Bronzemedaillen erkämpfte sie sich über die Hürden und im Kugelstoßen, wo sie ihre Bestweite deutlich steigerte.

Die gleichaltrige Amara Schmidt lief die 75 m erstmals unter 11 Sekunden und verpasste mit neuer Bestzeit von 10,84 s den Endlauf denkbar knapp und wurde gute neunte in einem Starterfeld von 42 Teilnehmerinnen.



Nora Grimmer und Liam Weida

Levi Pitschel lief souverän in der Altersklasse 14 zum Landesmeistertitel über 800 m. In einer Zeit von 2:12,06 min bestätigte er seine gute Form und kam nah an seine Bestzeit heran.

Silber erkämpfte sich Hanna Theilig in der Altersklasse u18. Sie warf den Diskus 28,26 m und musste sich knapp einer anderen Sportlerin geschlagen geben.

In der Altersklasse 15 starteten Emil Mühling, Mara Stein und Anne Schmidt. Emil erlief sich über 1500m Hindernis und über 800m jeweils den 3. Platz, ebenso wie Mara über die anspruchsvolle 300m-Hürden-Strecke. Leider blieb für Anne nur der 4. Platz über diese Strecke im Ergebnisprotokoll stehen. Weitere

vierte Plätze errangen Ida Mühling (w13) im Diskuswurf und Noemi Opelt (u18) im Kugelstoßen.

Aufgrund ihrer starken Leistungen werden Emil Mühling und Levi Pitschel den LSV Schmölln bei den Mitteldeutschen Meisterschaften in Erfurt vertreten. Wir wünschen viel Erfolg!

Steffen Rook

(Foto: Verein)

Schmöllner Judoka bei Deutschen Meisterschaften in Duisburg

Vor knapp 3 Wochen hatte sich Luise Engelmann bei den Mitteldeutschen Meisterschaften vor heimischer Kulisse für die Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen qualifiziert. Ihr zweiter Platz sicherte ihr zwar kein Freilos zu, aber es bestand die Hoffnung, nicht gleich auf eine der Favoriten zu treffen. Und Luise nutze ihre Chance. Furios startete sie in das Wettkampfgeschehen, blieb dominant und holte mit zwei Würfen bereits nach knapp einer Minute den Sieg. Im zweiten Kampf wurde es deutlich schwerer. Nach einer Minute des gegenseitigen „Abtasten“ wurde sie von ihrer Gegnerin auf Ippon geworfen. Da ihre Gegnerin den nächsten Kampf ebenfalls verlor, war Luise aus dem Rennen. Ihre Gegnerin schaffte es am Ende noch auf Platz 3. Trotz des frühen Ausscheidens aus dem Wettkampf gab es auf den Tatamis tolles Judo zu sehen. Spannende Finals, wie das von dem Vizeolympiasieger Eduard Trippel, aber auch Autogramstunden mit den aktuellen Spitzenjudokas Alina Böhm und Miriam Butkerei ließen den Tag nicht lang werden.

Knopfstädter Judokas beim Internationalen Messecup in Erfurt

Mit fünf Sportlerinnen nahm der PSV Schmölln am Internationalen Messecup in Erfurt teil. Auf sechs Tatamis kämpften fast 400 Judokas aus ganz Deutschland und weiteren Nationen, um sich bei diesem anspruchsvollen Sichtungsturnier zu messen. Für die Mädchen des PSV Schmölln hingen die Trauben an diesem Tag sehr hoch. Lediglich Yassmin Bär konnte einen Kampf gewinnen. Da alle anderen Begegnungen mit einer Niederlage endeten, nahmen die Schmöllner Judokas jede Menge Kampferfahrungen mit nach Hause.

Ivo Schöne